



VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe Juni 4/2005

Breitensport · Faustball · Gymnastik · Handball · Jazzdance · Judo · Kendo · Koronarsport · Leichtathletik
Prellball · Ringen · Schwimmen · Tanzen · Tennis · Tischtennis · Turnen · Twirling · Kurzzeitsportangebote

Handball
Judo
Ringen
Kendo
Tennis
Koronarsport
Kegeln
Leichtathletik
Nordic Walking
Tanzen
Hobbytanz
Turniertanz
Kindertanz
Cheerleading
Majoretten
Tischtennis
Turnen
Twirling
Gymnastik
Eltern-Kind-Turnen
Akrobatik
Badminton
Volleyball
Faustball
Prellball
Kurzzeitangebote: z.B.
Wirbelsäulengymnastik
Gymnastik für
Junggebliebene
Problemzonengymnastik
Step-Aerobic
Bodystyling

Tag der offenen Tür Bewegung tut allen gut

Sonntag, 12. Juni 2005
Sporthalle in der Hatzfeldtallee
14:00–18:00 Uhr

Unsere Abteilungen stellen sich vor
Wir informieren Sie über unsere Sportangebote

- Mitmachangebote für Jung und alt
- Riesentrampolinanlage
- Kletterturm
- Hüpfburg
- Gerätelandschaften für Eltern und Kinder

Eintritt frei

Oder wie wär's mit:

- Nordic Walking, Aerobic, Fitness ...?
- Gutscheine für Schnupper-Training

www.vfl-tegel.de

ANWALTSBÜRO

H. G. Hell

Rechtsanwalt und Notar

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf-Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte: – Arbeitsrecht (KündigungsR)
– Familienrecht (ScheidungsR)
– Erbrecht

Interessenschwerpunkte: – Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

www.RAHELL.de

Fax: 852 40 76

Inhaltsverzeichnis

Geburtstagsglückwünsche	2
Neue Mitglieder	2 + 4
Veranstaltungskalender	3
Aus dem Vereinsleben	3
Protokoll/Jahreshauptversammlung	5
Sport-Aktiv-Pass	6
Handball	11
Judo	13
Leichtathletik	14
Ringen	17
Tennis	19
Turnen	19
Twirling	22
Tischtennis	22
Abteilungen und Präsidium	23

**„Es gibt nichts
Gutes, außer
man tut es.“**

Erich Kästner

www.ehrenamt-im-sport.de

**DEUTSCHER
SPORTBUND**

Herzlichen Glückwunsch

unseren Geburtstagskindern

im Juni

18 Jahre	
Bloching, Tobias	Tischtennis
Garcia, Marie	Tanzen
Droste, Timo	Handball
Kimmich, Felix	Tennis
Hartmann, Katharina	Twirling
Schmidt, Jörg	Tischtennis
Störzel, Christian	Tanzen
50 Jahre	
May, Thomas	Tennis
Niepel, Bert	Tennis
60 Jahre	
Eichler, Rolf	Koronar
Geisler, Anita	Turnen
65 Jahre	
Schwalbe, Ingeborg	Tanzen
Ristow, Eveline	Turnen
Babbel, Dieter	Leichtathletik
70 Jahre	
Berg, Richard	Koronar
Kretschmann, Charlotte	Turnen
Schuppenhauer, Peter	Tanzen
Böttcher, Christa	Leichtathletik
75 Jahre	
Blume, Erna	Turnen
Feder, Gerda	Turnen
Kruckow, Ingeborg	Turnen
Helak, Irmgard	Turnen
Mensing, Ernst	Turnen

85 Jahre

Boeger, Erika	Turnen
Sittka, Charlotte	Turnen

und im Juli

18 Jahre

Fiechtner, Manuel	Judo
Korkuc, Paula	Tennis
Brachlow, Hendrik	Tischtennis
Ponczek, Stephanie	Turnen

50 Jahre

Bertleff, Katharina	Leichtathletik
Rohde, Jürgen	Tanzen

60 Jahre

Fischer, Elke	Tennis
---------------	--------

65 Jahre

Schade, Gisela	Turnen
Kelm, Artur	Turnen
Krell, Manfred	Turnen
Langer, Doris	Tennis

70 Jahre

Schlickeiser, Gerhard	Ringen
-----------------------	--------

75 Jahre

Blume, Gerd	Turnen
Tepper, Günter	Turnen

85 Jahre

Heise, Herta	Turnen
--------------	--------

86 Jahre

Kretschmann, Gertrud	Turnen
----------------------	--------

Herzlich willkommen im VfL Tegel!

Als neue Mitglieder begrüßen wir in der Abteilung:

Handball

Bartz, Elias
Buff, Anthony
Göbel, Katharina
Junghanß, Bastian
Krumme, Florian
Lietz, Daniela
Marschall, Ron
Meschede, Lars
Sand, Jacqueline
Sand, Kristine
Schor, Elena
Volkmer, Christopher
Walter, Marc
Zanzig, Hendrik

Judo

Adilbisch, Bildguun
Altenburg, Bettina
Baltes, Laura
Czajka, Milena
Farin, Pascal
Fischer, Tim
Förster, Julian
Freimüller, Fabio
Gerke, Gero
Haist, Manuel
Heisel, Maurice
Herrmann, Kim
Jung, Damian Rafael
Kaatz, Dalia
Klug, Lukas Harley
Konn, Julia

Milbrandt, Mats
Müller, Maximilian
Nebermann, Nina
Pahnke, Tamina
Pawlak, Angelina
Rahn, Maximilian
Redzic, Mika
Rudischhauser, Lukas
Schlomm, Jeremy
Shatohin, Sergej
Steger, Olivia
Weidemann, Tobias
Weith-Höinghaus, Pascal
Wodrich, Leonie

Kendo

Meissner, Fabian

Pache, Christopher
Rehberg, Bettina
Rehberg, Daniel
Spaeter, Janine
Trocha, Christian

Koronar

Cibis, Ingeborg
Colmsee, Ingrid
Giehler, Hans-Joachim
Graf, Lars
Knuth, Detlef
Lüpke, Kurt
Rodemann, Günter
Weiß, Horst

Fortsetzung auf Seite 4

**Kurzzeit-
und Gesundheitssport**

In fast allen
Kursen sind noch
Plätze frei!
Programmheft vor
der Kleinen Kneipe
auf dem Info-Regal.



Info-Telefon 43 40 29 99

Für die Glückwünsche,
Blumen und Präsente zu
meinem Geburtstag bedanke
ich mich recht herzlich beim
Präsidium, dem Vorstand der
Turnabteilung und bei meinen
Mittturnerinnen der Sitz-
und Stuhlgymnastik.

Edith Orłowski

Veranstaltungskalender

- 3.-5. Juni Oldenburg/Bremen
Prellball – Jubiläums-Turnier
- 6. Juni Rathaus Schöneberg
BTB-Landesturntag (TU)
- 12. Juni, ab 13 Uhr Sporthalle Hatzfeldallee
Tag der offenen Tür des VfL Tegel
- 17. Juni Bezirksamt Reinickendorf
Große Meisterehrung
Reinickendorfer Sportler
- 23.-26. Juni Olympia Park Berlin/
Rund um das Olympiastadion
Hauptstadtfest
100. Festival des Sports und
12. Berliner Kinderfestival
- 6. August Tegeler See/Greenwichpromenade
Drachenbootregatta
- 4. September, 9 Uhr Holzhauser Straße
7. Mercedes-Benz Halbmarathon und
10-km-Lauf (LA)
- Jeden Sonntag ab 17 Uhr
Übungsabend der Tanzabteilung (TA)

In Klammern sind die Abkürzungen der Abteilungen angegeben,
bei denen genauere Informationen erfragt werden können.
(HV = Hauptverein = Geschäftsstelle)

100 x „Wir machen's wie Fontane, wandern durch die Mark“

Samstag, 16.04.05, 09.45 Uhr – 35
Wanderinnen/-rer trafen sich in Tegel –
eine Überraschung war angekündigt
und einige „alte Hasen“ hatten schnell
nachgerechnet – es war die 100. Wan-
derung mit Karola.

Ihr guter Draht zu Petrus bescherte uns
auch dieses mal strahlenden Sonnen-
schein und fast schon sommerliche
20°. Die Rucksäcke waren prall gefüllt,
denn nach der Devise – eingekehrt wird
unterwegs nicht – hatten alle gut
vorgesorgt. Doch bei einer Jubiläums-
wanderung darf man schon mal eine
Ausnahme machen (s.u.) Auch zum
100. mal hatte Karola etwas neues aus-
gedacht: vom Bahnhof Basdorf ging es
durch die Basdorfer Heide zum Liep-
nitzsee und mit einer „kleinen“ Vernü-
gungsschleife erreichten wir endlich
nach 20 km den Wandlitzsee (dieser
war auch das Ziel der ersten Wande-

rung am 17.05.97). Dort wartete die
nächste Überraschung auf uns, wir wa-
ren eingeladen zu Kaffee und Kuchen.
Aber nicht genug der Highlights, spen-
diert hat uns die Kaffeetafel Irma Paul.
Auf diesem Wege nochmals allerherz-
lichsten Dank, auch wenn Du selbst
nicht mit wandern kannst bist Du in Ge-
danken immer bei uns – und wir bei Dir.
Ausgezeichnet wurden dann alle Teil-
nehmer mit einer Urkunde – immerhin
gibt es inzwischen über 40 „Fontane“-
Wanderfreunde. Die letzten 1,5 km zum
Bahnhof Wandlitz schafften wir nach
der Stärkung mühelos – ein wunder-
schöner Wandertag ging langsam zu
Ende. Trotz 21,4 km hielt sich der Mus-
kelkater in Grenzen.

Liebe Karola,

Dank Dir und natürlich auch Helmut für
Eure große Mühe, denn

- 100 x ein Wanderziel auswählen
- 100 x Fahrpläne wälzen
- 100 x den richtigen Weg finden –
und es
- 100 x allen recht machen?!!

ist sicherlich nicht leicht – und Du hast
bewiesen, dass man im VfL Tegel auch
ohne großen organisatorischen Auf-
wand eine Gruppe leiten kann. Mach
weiter so, wir freuen uns auf die nächs-
ten 100 Wanderungen auf „Fontanes
Wegen durch die Mark“. Und an alle
Mitwanderer noch einmal der Aufruf –
traut Euch auch einmal eine Wande-
rung zu organisieren oder gebt Eure
Tips weiter, wenn Ihr eine tolle Idee
habt.

Gut Fuß

Heidi Hanack

Fortsetzung von Seite 2**Leichtathletik**

Brunner, Sophia
Coban, Timur
Domke, Nicolas
Dulek, Firat
Förster, Jannik
Hartmann, Timo
Heldt, Florian
Kusnezow, Philipp
Lehmann, Robin
Maßwig, Tim
Menger, Hans
Nowzohour, Laura
Oppermann, Dennis
Osuoha, Vivian-Chiamara
Schmiedtke, René
Wölf, Sean-Deniem
Yousefi-Asl, Dariush

Ringen

Ali, Abdul Noumen
Kroker, Maximilian
Nagies, Sebastian
Raasch, Atakan

Tanzen

Bauske, Heike
Bauske, Jörg
Bethge, Jens
Blank, Mareike
Blümich, Cordula
Brehm, Natalie Caterina
Buche, Janina
Eckle, Sophia
Eilert, Enrico
Eilert, Jana
Fellmann, Eva
Garcia, Marie
Garrapa, Dennis
Goldberg, Emilia
Hallmann, Henriette
Hilgenberg, Sandra
Klamt, Markus
Klose, Gudrun
Knack, Anna-Lena
Knack, Christopher
Kuehne, Julia Isabella
Kuss, David
Lehmann, Nadine
Loh, Josephine
Neber, Patricia
Pallaske, Vanessa
Parlett, Giuseppe
Poeplau, Dana
Raché, Robert
Sankowsky, Lucien
Schade, Arne-Marina
Schade, Norbert
Schade, Steffen
Schindler, Philipp
Schollmayer, Carolin
Schulze-Frenking, Florian
Steiniger, Kersten

Trippler, Stefan
Ulrich, Mascha
Züfle, Nadja

Tennis

Dresp, Friedhelm
Hitomi, Julian Taro
Kralj, Kevin
Malinowski, Peter
Merten, Ingo
Schröder, Martina
Trosky, Doris
Winkelmann, Regina

Tischtennis

Ahmetoglu, Onur
Baur, Judith
Bohn, David
Engel, Sebastian
Globisch, Robin
Hinrichsen, Gert
Kahlcke, Sulian
Kempe, Melanie
Platzek, Jakob
Schulinus, Ernst
Waegert, Danielle
Waegert, Hans-Denis
Ziem, Dennis

Turnen

Abel, Gloria
Abel, Tobias
Abmeier, Claudia
Ahl, Isabelle
Amine, Ward
Angerer, Manuela
Aschermann, Karin
Aßmann, Inge
Bähr, Silvan
Balke, Lilli
Behrendt, Jan Lukas
Benk, Kaya-Luca
Benk, Nadine
Bergmann, Karin
Böhlich, Till-Ole
Böhnke, Conny
Brachmann, Anette
Brachmann, Frederick
Brachmann, Milena
Carl, Jason
Deschner, Gabriele
Dittmann, Sebastian
Drube, Nathalie
Dunst, Cindy
Erdinc, Meryem
Fester, Emily
Fiebrantz, Jasmin
Fischer-Rivera, Heike
Fobe, Jasmin
Fricke, Antonia
Fricke, Tanja
Gabler, Nele
Gabler, Wencke
Gabron, Jeffrey
Gesch, Saskia Zita
Glaser, Sandra
Glimm, Antonia

Goldmann, Jasmin
Gower, Emily
Gräbig, Adrieana
Graeve, Melanie
Gruende, Maike
Gruendel, Marlene
Grützner, Barbara
Grützner, Leo Leander
Haberland, Ilke
Haberland, Uwe
Handschug, Emma
Handschug, Martina
Hansen, Franziska
Hartmann, Harriet
Haverkamp, Annika
Hirscher, Fiona
Höhna, Lennart
Holtkotte, Frederike
Hormann, Maurice
Horn, Jennifer
Huhmann, Zeliya
Huter, Josephine
Huter, Joyce
Huter, Maurice
Huwe, Astrid
Huwe, Paul
Imani, Saad
Janke, Darline
Jurisch, Isabelle-Chantal
Kasburg, Stefanie
Kazanci, Ilayda
Kellner, Isabelle
Klitschkus, Friederike
Klitschkus, Hartwig
Knapik, Justin
Knapik, Sylvia
Koerfer, Lina
Koerfer, Silke
Krämer, Antonia
Krüger, Alessia
Krüger, Britta
Krüger, Larissa
Kunz-Giesen, Solange
Lammel, Carina
Lange, Renate
Lee, Kwang-Sun
Lehnhardt, Laura
Linke, Britta
Lohrke, Anja
Mache, Frank
Malburg, Mila
Maroldt, Rainer
Meiselbach, Miriam
Mischke, Erna
Mohammad, Maha
Mohammad, Manal
Mohammad, Sheerien
Momtaz-Bakhch, Luca
Müller, Beate
Mundry, Hannah
Musigk, Bärbel
Napiwotzki, Nele
Nauendorff, Alexandra
Naumann, Michelle

Nickel, Jonas
Nickel, Laura
Nitsch, Lea Emma
Offermann, Alina
Orthober, Laura
Osiakowski, Alexandra
Osiakowski, Maxim
Pankratz, Madlen
Pankratz, Quentin
Paulke, Birgit
Paulke, Philipp
Pohl, Leah
Pohl, Sarah
Puhlmann, Lena
Rammin, Christina
Reetz, Sarah
Rieck, Jamie Lee
Riemer, Kim
Saal, Ingrid
Scheffler, Vanessa
Schekahn, Celina
Schiffer, Laura
Schmied, Maurice
Schmitz, Christoph
Schröder, Verena
Sikora, Jacques
Skobowsky, Rahel
Sordon, Stefan
Sperber, Felicia
Stettin, Ursula
Stöpel, Sara-Maria
Tittel, Sophia Marie
Trappe, Franziska
Tschubel, Lea
Ullrich, Marie
Urban, Henrik
Urban, Lea
Urban, Tanja
Van Os, Jule
Van Os, Lynn
Van Os, Tale
Vorpahl, Ian
Vorpahl, Tanja
Walenciak, Aricia
Walsch, Katharina
Walter, Judith
Waschnewski, Asta
Wegierski, Marianne
Weinert, Christian
Weise, Nicola
Werner, Hajo
Wiesener, Sophie
Wittwer, Eva
Zech, Damaris
Zech, Luca-Benjamin
Zimmermann, Dennis
Zimsilowski, Lena

Twirling-Majoretten

Klemrath, Jolie
Rühlicke, Joclyn

Protokoll der Jahreshauptversammlung des VfL Tegel 1891 e. V. vom 18. März 2005

Beginn: 19.40 Uhr
Ende: 00.07 Uhr

Teilnehmer stimmberechtigt:
201 + 5 verspätet = 206 Personen
Teilnehmer Besucher ohne Stimmrecht:
3 Gäste

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung des Stimmrechts
2. Gedenken an unsere Verstorbenen
3. Wahl der Versammlungsleitung
4. Wahl der Protokollführung
5. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
6. Berichte des Präsidiums
7. Bericht des Jugendwartes
8. Aussprache über Top 6 und Top 7
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2004
11. Entlastung des Jugendrates für das Geschäftsjahr 2004
12. a) Wahl des Präsidenten
b) Wahl des Vizepräsidenten
c) Wahl des Präsidiumsmitgliedes für Finanzen
d) Wahl des Präsidiumsmitgliedes für sportliche Belange
e) Wahl des Präsidiumsmitgliedes für Organisation
- für die Dauer von einem Jahr**
b) Vizepräsident
c) Präsidiumsmitglied für Finanzen
- für die Dauer von zwei Jahren**
a) Präsident
d) Präsidiumsmitglied für sportliche Belange
e) Präsidiumsmitglied für Organisation
13. Wahl der Ausschüsse
a) Beschwerdeausschuss
b) Festausschuss
c) Ehrungsausschuss
d) Ausschuss Vereinsheim
14. Vorlage des Haushaltsplanes – Aussprache, Abstimmung
15. Anträge
e) Satzungsänderung
f) Sonstige Anträge
16. Verschiedenes

TOP 1. Begrüßung und Feststellung des Stimmrechts

Horst Lobert begrüßt die Anwesenden, insbesondere auch den Ehrenpräsidenten Heinz Pollak und die anwesenden Ehrenmitglieder. Es wird festgestellt, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und dass zu Beginn der Versammlung 201 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

TOP 2. Gedenken an unsere Verstorbenen

Horst Lobert liest die Liste der im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder vor. Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken und legt eine Gedenkminute ein.

TOP 3. Wahl der Versammlungsleitung

Heinz Pfitzinger wird als Versammlungsleiter vorgeschlagen.

Abstimmung: Er wird bei 4 Enthaltungen einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 4. Wahl der Protokollführung

Helma Ohnesorge aus der Geschäftsstelle wird vorgeschlagen.

Abstimmung: Helma Ohnesorge wird bei 1 Enthaltung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 5. Endgültige Festlegung der Tagesordnung

Heinz Pfitzinger schlägt vor, die Aussprache über die Berichte (TOP 8) unmittelbar im Anschluss an die einzelnen Berichte (TOP 6 und 7) durchzuführen; dagegen bestehen keine Bedenken. Auch im Anschluss an den Bericht der Kassenprüfer (TOP 9) wird es eine Aussprache geben.

TOP 15 a (Satzungsänderung) ist entfallen, da der Punkt von dem Antragssteller vor der Versammlung zurückgezogen wurde.

Zu TOP 9 (Bericht der Kassenprüfer) wird es eine Aussprache geben.

TOP 6. Berichte des Präsidiums

a) Horst Lobert, Präsident

Horst Lobert berichtet der Versammlung über das Jahr 2004. Die Entwicklung des VfL Tegel 1891 e. V. verlief positiv.

Es wird hervorgehoben, dass der VfL Tegel 1891 e. V. als Turnverein gegründet wurde.

Horst Lobert hat durch den Rücktritt von P.-J. Küstner am 20. Oktober 2004 in seiner Eigenschaft als Vizepräsident die Position des Präsidenten kommissarisch übernommen. Die Position des Vizepräsidenten (kommissarisch) übernahm Rainer Muß. Das Präsidiumsmitglied für Finanzen, Verena Mittelberger, trat ebenfalls am gleichen Tage zurück und führt dieses Amt seit November 2004 kommissarisch weiter.

Bericht über die Auszeichnung des Vereins im Jahr 2004 als „frauenfreundlichster Verein“ in der Kategorie über 1.000 Mitglieder. Die Auszeichnung wurde mit einem Betrag von 3.000,00 Euro bedacht, dieses Geld wurde für Sportausstattungen vorschriftsmäßig verwendet.

Seit dem 18. Oktober 2004 ist eine neue Mitarbeiterin (Helma Ohnesorge) mit Erfolg in der Geschäftsstelle tätig.

Kurzer Bericht über die Kurzzeitprogramme und die Entwicklung des seit 10 Jahren erfolgreichen Programms.

Herr Lobert appelliert nachhaltig an den Teamgeist im Präsidium und im erweiterten Präsidium.

In diesem Zusammenhang weist er auch noch einmal auf die fürchterliche Flut-Katastrophe Ende Dezember 2004 in Südostasien hin. Auch hier habe sich gezeigt, dass eine weltweite Solidarität der Weltgemeinschaft dazu geführt habe, das Leid zu lindern. Auch der VfL Tegel 1891 e. V. ist eine Solidargemeinschaft.

Er dankt für das jahrzehntelange Vertrauen und teilt mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen nun nicht mehr für ein Amt im Präsidium zur Verfügung stehen wird. Horst Lobert bietet aber dem neuen Präsidium gerne noch seine Unterstützung an.

Der Versammlungsleiter dankt Horst Lobert für die ausführliche Rede, bittet aber um kürzere Berichte der nachfolgenden Präsidiumsmitglieder.

Keine Wortmeldungen.

b) Rainer Muß, Vizepräsident

Er berichtet über das Thema Mobbing und seine Auswirkungen und appelliert, solche Aktionen zu unterlassen.

Keine Wortmeldungen.

c) Axel Grundschock, Präsidiumsmitglied für sportliche Belange

Kurze Info über schwierige Zusammenarbeit in den letzten Monaten im Präsidium mit der Prämisse auf Besserung. Dank an die Mitarbeiter der Geschäftsstelle und die gute und angenehme Zusammenarbeit.

Positive Berichterstattung über Wettkämpfe der verschiedenen Abteilungen. Bericht zu der Entwicklung Kurzzeitsportangebote unter der Leitung von Petra Bock. Aufzählung der verschiedenen Sparten, z. B. Bereich Tanzen, Turnen, Twirling etc.

Am 14. Mai 2005 gibt es das Horst-Mai-Gedenktourier der Abteilung Ringen zum ersten Mal. Neue Sportangebote wie z. B. Nordic-Walking werden positiv erwähnt.

Keine Wortmeldungen.

d) Petra Bock, Kurzzeitsportangebote

Berichtet über die Arbeit und die Entwicklung der Kurzzeitsportangebote. Es wird das diesjährige 10-jährige Jubiläum im Bereich KSA erwähnt. Die Teilnehmer der Angebote sind überwiegend Stammkunden. Seit dem letzten Jahr sind Kursteilnehmer für den Zeitraum des Angebotes außerordentliches Mitglied.

Pro Trimester gab es im Jahr 2003 eine Auslastung von über 80%. In 2004 waren es 595 Teilnehmer = 78%, das sind durchschnittlich 15 Teilnehmer pro Kurs. Es gab also eine leichte Minderung.

Keine Wortmeldungen.

**e) Verena Mittelberger,
Präsidentinmitglied für Finanzen**

Sie dankt für das Vertrauen anlässlich ihrer Wahl im Jahr 2004. Nach ihrem Rücktritt am 20. Oktober 2004 hat sie das Amt am 5. November 2004 kommissarisch erneut übernommen.

Aus den früheren Jahren gab es erfreulicherweise vom Finanzamt eine Erstattung in Höhe von 56.000 Euro incl. Zinsen. Sie berichtet über die Einrichtung einer Wiedervorlage. EDV-System im Bereich Buchhaltung, Bereinigung der Buchhaltungsdaten. Online-Banking, Kostenersparnis allein daraus nach ihrer Schätzung von ca. 10% vom Juni 2004 bis September 2004. Die Umsatzsteuer wird derzeit noch manuell bearbeitet. Das Mitgliederverwaltungsprogramm ist nach ihrer Meinung nicht steuerkonform und erneuerungsbedürftig. Die ihr erteilten Unterschriftenvollmachten haben sich nur auf 3 Konten bezogen.

Der Jahresabschluss liegt seit dem 17. 2. 2005 vor. Unterlagen wurden dem Steuerberater übergeben.

Die Kassenprüfer haben am 13. 2. 2005 ihre normale Prüfung ohne Beanstandung beendet. Am 18. Februar und 10. März 2005 haben die Kassenprüfer eine Nachprüfung im Bereich Kurzeitsportangebote vorgenommen.

Erläuterung der am Eingang den Versammlungsteilnehmern ausgehändigten 6 Seiten des Gesamtjahresabschlusses für den Hauptverein und den Gesamtverein. Die Hauptkasse schließt mit einem Überschuss von 71.707 Euro ab. Bezüglich des Geschäftsjahres 2004 sind die Haushaltsplanansätze den Ist-Zahlen von 2004 gegenübergestellt und erläutert worden. Hinweis auf den LSB-Zuschuss in Höhe von 3.000,00 Euro und damit die Auszeichnung frauenfreundlichster Verein in der Kategorie Vereine über 1.000 Mitglieder.

Zum Thema Vermögenswerte per 31. Dezember 2004 werden die Geldbestände mit rund 337.000 Euro ausgewiesen, davon sind 186.000 Euro als Festgeld angelegt. Von diesem Betrag sind 130.000 Euro in der Vermögensaufstellung als Rücklage ausgewiesen. Als Verbindlichkeiten gegenüber dem Senat werden rund 440.000 Euro ausgewiesen.

Keine Wortmeldungen.

Der Vermögenswert unseres Vereines beträgt rund 1,328 Millionen Euro.

Der Versammlungsleiter dankt für die positive Berichterstattung.

**f) Claudia Fink,
Präsidentinmitglied für Presse**

Spricht ihren Dank für das in sie gelegte Vertrauen im ersten Jahr ihrer Präsidentschaftstätigkeit aus. Allerdings sei die Zusammenarbeit durch unerfreuliche Auseinandersetzungen im Präsidium in den letzten Monaten sehr erschwert worden, diese sollten sich so nicht wiederholen. Sie hoffe aber, nach der heute stattfindenden Neuwahl, auf eine positive und gute Zusammenarbeit im neuen Präsidium.

Claudia Fink berichtete, dass sich die Zahlen im Bereich der Vereinszeitung „VfL Aktuell“ bezüglich der Druckkosten, Versand etc. gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert haben.

g) Bernd Bredlow, Präsidentinmitglied für Organisation

Bernd Bredlow spricht seine große Betroffenheit aus über den Tod von Horst Mai (früheres Präsidentschaftsmitglied für Finanzen). Dessen Tod im März 2004 habe ihn persönlich sehr getroffen, er habe einen guten Freund verloren, der VfL einen umsichtigen Kassierer.

Er habe danach die Kasse und die Buchhaltung übernommen. Sein Dank gelte auch Ute Boretzki, die bis Mai 2004 die Buchungen ordnungsgemäß in das System eingepflegt und ihn unterstützt habe. Seinen besonderen Dank sprach er mit einem Blumenstrauß auch Angela Muß aus, er dankte auch der seit Oktober 2004 neuen Mitarbeiterin der Geschäftsstelle Helma Ohnesorge.

Es gab weiterhin wesentliche Erfolge bei der Bearbeitung von Beitragsrückständen, per 30. 12. 2004 gab es nur einen Rückstand von 340 Euro. Bis zum heutigen Tage konnte dieser Beitragsrückstand auf 58 Euro zurückgeführt werden. Zur Erinnerung: im Jahr 1997 hatte man einen Beitragsrückstand von 19.423,20 DM.

Per 31. Dezember 2004 gab es 522 Kündigungen von Mitgliedern, das sind 21% vom Bestand. Das sei ein unbefriedigender Zustand, hier sind alle Abteilungen angesprochen, Möglichkeiten zu finden, den Kündigungsstand zu minimieren. Denn von diesen 522 Kündigungen haben 71 Mitglieder = 14% gleich im selben Jahr ihres Eintrittes wieder gekündigt.

Zu den Problemkreisen im Bereich Organisation zählen seiner Ansicht nach das Mitgliederverwaltungssystem (Rechnungslegung, Zahlungseingang, Mahnwesen, Statistiken). Erfreulicherweise könne er aber auch über eine entscheidende Änderung berichten: Als Vertretung im Programmierbereich konnte mit Gerd Ohnesorge, Tanzabteilung, ein Mann gefunden werden, der die Abhängigkeit vom Sportkameraden Peter Kiesel wesentlich mindere.

Bernd Bredlow berichtet darüber, dass ihn im vergangenen Jahr Verhaltensweisen und Äußerungen von drei Personen sehr getroffen und menschlich tief enttäuscht hätten. Es wurde unter anderem von „steinzeitlichen Auffassungen“ und von vereins-

Sport-Aktiv-Pass

Du bist Schüler der 7., 8. oder 9. Klasse? Du bist nicht nur sportlich in unserem VfL Tegel aktiv sondern bekleidest außerdem ein Ehrenamt in unserem Verein? Dann haben wir speziell für Dich etwas Neues: Den Sport-Aktiv-Pass.

Wir sagen Danke für Deine Tätigkeit und dokumentieren dies in einem Zeugnis. Wir schreiben auf was Du wann, wie, wo ehrenamtlich für die Gemeinschaft getan hast und unterzeichnen dies mit Stempel und Unterschrift.

Und wozu? Wir wollen Dir bei Deinen zukünftigen Bemühungen um eine Arbeitsstelle, einen Job, eine Lehrstelle helfen. Du kannst diesen Sport-Aktiv-Pass Deinen Bewerbungsunterlagen beifügen und hast anderen gegenüber dadurch mindestens einen Pluspunkt. Zusätzlich kannst Du in diesen Pass Praktika und anderes soziales Engagement eintragen lassen. Wir wirbeln inzwischen bei Behörden und Arbeitgebern und machen diese Idee bekannt.

Interessiert? Wende Dich an Deine Abteilungsleitung, an Deinen Trainer, an Deine Übungsleiterin. Sie werden Dir helfen.

Das Präsidium



schädigendem Verhalten seinerseits gesprochen und er wurde in der Geschäftsstelle – unter Zeugen – in nicht akzeptabler Weise zum Thema Mahnwesen massiv verbal angegriffen. Sicherlich habe er auch Fehler gemacht, dennoch, ein faires Umgehen miteinander sollte man immer beibehalten. Er äußerte seine Hoffnung, dass die Betroffenen sich angesprochen fühlten und ihr Verhalten noch einmal überdenken würden. Er bedankt sich bei allen, die ihm in dieser schwierigen Situation ihre Solidarität gezeigt hätten. Mit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit während der letzten sieben Jahre habe er als Leiter der Geschäftsstelle gern viel Zeit investiert, dem Verein gedient und dessen Interessen immer an die erste Stelle gesetzt. Er denke, dass er in dieser Zeit die Beziehungen zu den elf Abteilungen wesentlich vertieft und fortentwickeln konnte.

TOP 7. Bericht des Jugendwartes Ralf Detka

Er dankt den vielen ehrenamtlichen Helfern, die erst das breite Sportangebot ermöglichen. Eine erfreuliche Entwicklung sei auch, dass die vereinseigenen Veranstaltungen immer mehr angenommen werden, u. a. Fasching mit 100 Teilnehmern, Bowling mit 250 Teilnehmern.

Zu dem Einwand der Versammlung, die Fahrt im Mai zum Heidepark Soltau sei schon nach 14 Tagen ausgebucht gewesen, teilt er mit, dass man bei entsprechender Nachfrage überlegen könne, ob noch ein weiterer Bus angemietet werden kann.

TOP 8. wurde erledigt in Zusammenhang mit TOP 6 und TOP 7

Erledigt im Zusammenhang mit diesen Tagesordnungspunkten.

TOP 9. Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer waren Stefan Kolbe, Sibylle Riedel, Rita Riedel, Christian Muss und Karola Musielak.

Stefan Kolbe verliest den Bericht der Kassenprüfer.

In Zusammenarbeit mit dem Präsidiumsmitglied für Finanzen, Verena Mittelberger, und unter Hinzuziehung der Sachverständigen Elke Alwast wurde geprüft. Es gab bei der 1. Prüfung keine Beanstandung im Zusammenhang mit der Hauptkasse.

Anregung für die Zukunft an alle Abteilungen: Bitte an die bekannten Vorgaben halten. Das zukünftige Präsidium muss darauf achten, dass diese eingehalten werden.

Am 18. 2. und 10. März 2005 gab es weitere intensive Prüfungen der Kasse der Kurzzeitsportangebote (KSA). Die Kassenführung (Ist-Buchführung) wies zwar keine maßgeblichen Mängel auf. Jedoch ergab ein Abgleich der Soll-Einnahmen auf der Grundlage der vorliegenden Anmeldeformulare für das erste Trimester 2004 eine Abweichung von den in der Kassenbuchführung ausgewiesenen Ist-Einnahmen. Der Differenzbetrag konnte anhand der vorgelegten Kassenbuchführung nicht aufgeklärt werden, zumal diverse Einnahmebuchungen in einem nicht nachvollziehbaren Gesamtbetrag erfolgten. Die Kasse erwies sich als nicht kassensturzfähig. Am 12. März 2005 wurde das Ergebnis dieses Sachverhalts mit den Präsidiumsmitgliedern Verena Mittelberger und Rainer Muß, sowie der Verantwortlichen für die KSA-Kasse, Petra Bock, und der im Jahr 2004 Verantwortlichen für die KSA-Kasse, Ute Boretzki, erörtert. Der Sachverhalt konnte auch hierbei nicht aufgeklärt werden.

Die Kassenprüfer sind der Überzeugung, dass diese Unstimmigkeiten aufgeklärt werden müssen. Die Verantwortung trifft das Präsidium in seiner Gesamtheit, also auch den zurückgetretenen ehemaligen Präsidenten Peter-J. Küstner. Das Präsidium hatte seit November 2004 schon Hinweise auf Unstimmigkeiten. Die Kassenprüfer wussten dies aber nicht. Stefan Kolbe beantragt daher namens der Kassenprüfer, das gesamte Präsidium für den Bereich der Kurzzeitsportangebote nicht zu entlasten.

Heinz Pfitzinger eröffnet die Aussprache und bittet zuerst das Präsidium um eine Stellungnahme.

Rainer Muß erklärt, die buchhalterische Kassenführung sei in sich schlüssig. Nachdem festgestellt wurde, dass die KSA-Buchführung an sich nicht transparent genug sei, habe das Präsidium versucht, durch diverse Berechnungen eine Schlüssigkeit der Einnahme zu erhalten.

Es könne niemand sagen, dass Beträge fehlen. Es ließe sich auch keine Summe beziffern, die fehlen könnte. Ohne Beweise können und dürfen Anschuldigungen gegenüber der verantwortlichen

Kassenleiterin Ute Boretzki nicht erhoben werden. Das Präsidium habe aber reagiert und eine neue Mitarbeiterin mit der Kassierung betraut. Seit diesem Zeitpunkt wird die Kasse absolut korrekt geführt.

Das Präsidium bittet daher um Entlastung, da nicht feststellbar sei, dass dem VfL Tegel ein Schaden entstanden ist und in welcher Höhe.

Fragen aus dem Plenum:

Florian Lür stellt die Frage, wie hoch der voraussichtliche Schaden sein könnte.

Rainer Muß: das Präsidium kann die Zahlen nicht sagen, da sie nach den vorliegenden Unterlagen nicht ermittelt werden konnten. Die Kassenprüfer hätten anhand der Kassenunterlagen für das 1. Trimester versucht, die Unstimmigkeiten aufzuarbeiten. Die Soll-Summe (vorhandene Anmeldeformulare) und Ist-Summe (gebuchte Zahlungen) wurden gegenübergestellt. Daraus ergab sich eine Differenz in Höhe von ca. 6.000 Euro für das 1. Trimester 2004.

Horst Lobert begründet den Fehlbetrag mit dem organisatorischen Verfahren in der Vergangenheit und bittet trotzdem um Entlastung des Präsidiums für den KSA-Bereich. Denn die Anmeldungen wurden teilweise mit Bargeld oder Schecks einfach in die Briefkästen oder im Gymnastikraum in den dafür vorgesehenen Schrank geworfen und dann von der Kassiererin eingesammelt. Das war zu unübersichtlich und musste zu falschen Anmeldungen führen.

Petra Bock bemerkt, dass es nicht 4 Briefkasten gibt, in die alle Teilnehmer ihre Anmeldungen mit dem Bargeld werfen. Sie stellt fest, dass im KSA-Bereich die Strukturen durch die Anfänge gewachsen und in der Vergangenheit so eingeführt worden seien; sie hätten sich durch das erweiterte Angebot eben verselbständigt. Sie habe deshalb Ende Dezember 2004 die Überweisungen zusätzlich zu den Möglichkeiten der Scheck- oder Bargeldzahlung eingeführt.

Frage aus dem Publikum: Sind denn überhaupt Quittungen geschrieben worden?

Petra Bock: alle Teilnehmer haben vertraut und keine Quittung verlangt.



Fechner und Langer GbR Omnibusreisen



Gruppenfahrten aller Art!

Miraustraße 62-66 - 13509 Berlin
Tel. 030/43 56 60 01 - Fax 030/43 56 60 02

Denis Kahl, Tanzabteilung, stellt fest, dass bei der Abwicklung offensichtlich aufbau- und ablauforganisatorische Versäumnisse vorlagen und zudem das Präsidium, laut Satzung, die Geschäfte gemeinsam führt. Er bekräftigte den Antrag der Prüfer, dem gesamten Präsidium in dem Bereich KSA keine Entlastung zu erteilen.

Rainer Muß stellt fest, dass jeder im Präsidium seine Aufgaben wahrgenommen habe und das Thema KSA vom ehemaligen Präsidenten Peter-J. Küstner eigenverantwortlich betreut wurde.

Die Kassenwartin der Turnabteilung, Uschi Kolbe stellt fest, wenn es Differenzen gebe, dann seien Petra Bock und Ute Boretzki ebenfalls nicht aus der Verantwortung herauszunehmen.

Verena Mittelberger begründet die Differenzen ebenfalls mit den fehlenden Quittungen und schließt aber auch für sich eine Verantwortung nicht aus. Sie bittet die Versammlung, bei einer erneuten Wortmeldung, das Präsidium – also auch sich selbst – nicht zu entlasten und die Bereinigung im nächsten Jahr vorzunehmen und KSA nicht zur Entlastung freizugeben.

Heinz Pfitzinger stellt fest, dass es offenbar schwerwiegende Versäumnisse im Bereich KSA gegeben habe, die in dieser Versammlung nicht zu klären seien. Da alle Argumente ausgetauscht seien, schlägt er vor, die Debatte abzubrechen. Das neue Präsidium müsse das Problem aufarbeiten.

Stefan Kolbe wiederholt seinen zuvor gestellten Antrag, dass eine umfassende Entlastung des Präsidiums nicht möglich sei, nur eine Teilentlastung könne man aussprechen. Die Entlastung für KSA könne man jedoch nicht gewähren.

Manuel Fuentes, Ringen, stellte in diesem Zusammenhang fest, dass Mitglieder des VfL zermürbt werden. Familie Boretzki leide darunter. Peter Boretzki habe nunmehr die Mitgliedschaft für sich gekündigt.

Einwand aus dem Publikum: Eine Entlastung des Präsidiums ist nicht in Ordnung, auch nicht eine teilweise oder eingeschränkte Entlastung.

Rainer Muß, erst seit November 2004 im Präsidium als Vizepräsident, äußerte seine große Enttäuschung, falls dem Präsidium keine umfassende

Entlastung gewährt werde. Denn nach der geschilderten Verfahrensweise hätten Axel Grundschok, Claudia Fink und er davon nichts gewusst. Petra Bock, die Leiterin der Kurse, trage hier eine große Mitverantwortung.

Er stellte den Antrag auf Einzelentlastung der Präsidiumsmitglieder sowie von Petra Bock.

Heinz Pfitzinger erläuterte die Bedeutung von Entlastung und Nichtentlastung. Sie erstreckt sich auch auf ausgeschiedene Präsidiumsmitglieder. Die von Stefan Kolbe beantragte Teilentlastung würde bedeuten, dass das gesamte Präsidium entlastet wird, ausgenommen für den Bereich KSA. Dieser Antrag ist der weitergehende, über ihn müsse daher zuerst abgestimmt werden.

Sollte dieser Antrag abgelehnt werden, könnte anschließend über eine Entlastung ohne Einschränkung abgestimmt werden, ggf. auch einzeln für jedes Präsidiumsmitglied.

Stefan Kolbe verzichtet auf weitere Bemerkungen.

Peter Mangelsdorff begrüßt die Hinweise von Heinz Pfitzinger.

Heinz Pfitzinger lässt über den Abbruch der Diskussion abstimmen.

Einstimmig Beschluss bei 2 Stimmenthaltungen für den Abbruch.

Nur noch Peter-J. Küstner erhält als betroffenes ehemaliges Präsidiumsmitglied das Wort. Er habe es bisher vermieden in die Diskussion einzugreifen, da er im Oktober 2004 zurückgetreten sei. Er übernehme aber für diese Missstände die Verantwortung. Es seien einfache Dinge so passiert! Kurzer Bericht über die Entwicklung der Kurzzeitsportangebote unter seiner Leitung. Abschließend stellte er fest, dass er eine Entlastung nur der einzelnen Präsidiumsmitglieder nicht für richtig hielte.

TOP 10. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2004

Zur Zeit sind 195 Stimmberechtigte anwesend.

Heinz Pfitzinger lässt über den Antrag der Kassenprüfer abstimmen, das Gesamtpräsidium – einschließlich der ehemaligen

Präsidialmitglieder – en bloc zu entlasten, mit Ausnahme des Bereichs Kurzzeitsportangebote (Teilentlastung).

Offene Abstimmung:

Dafür: eindeutige Mehrheit

dagegen: 43 Stimmen

Enthaltungen: 18

Es ist Aufgabe des neuen Präsidiums, den KSA-Bereich zu prüfen und der nächsten Versammlung ein Ergebnis vorzulegen.

TOP 11. Entlastung des Jugendrates für das Geschäftsjahr 2004

Zu entlasten sind der Jugendwart Ralf Detka, die Mädchenwartin Birgit Lexow und die Jugendkassenwartin Dagmar Hübner.

Die übrigen Mitglieder des Jugendrates sind die Abteilungsjugendwarte. Sie wurden bereits bei den Mitgliederversammlungen ihrer Abteilungen entlastet.

Abstimmung en bloc: Bei 3 Enthaltungen wird die Entlastung einstimmig mit 191 Ja-Stimmen erteilt.

TOP 12.

a) Wahl des Präsidenten für 2 Jahre

Vorschlag von Horst Lobert: Bernd Wacker von der Tennisabteilung.

Weitere Vorschläge aus dem Saal: Verena Mittelberger, Heinz Pfitzinger.

Verena Mittelberger und Heinz Pfitzinger stellten sich nicht zur Wahl. Verena Mittelberger sieht außerdem nach der teilweisen Nichtentlastung des derzeitigen Präsidiums keinen Raum für ihre Kandidatur.

Bernd Wacker, Vorsitzender der Tennisabteilung stellt sich vor. Er hätte sich einen besseren Übergang gewünscht. Ein nahtloser Übergang von Peter-J. Küstner zu ihm wäre ihm lieber gewesen.

Würdigung der Arbeit von Peter-J. Küstner. Die Umstände bedeuten für das neue Präsidium, dass Vergangenheitsbewältigung betrieben werden muss. Das neue Präsidium wird das aufklären und dann auch entsprechende Maßnahmen einleiten. Er werde nicht ein Jahr warten, um die Mitglieder zu informieren. Zu gegebener Zeit werde er eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberu-

Alle Neune!!!

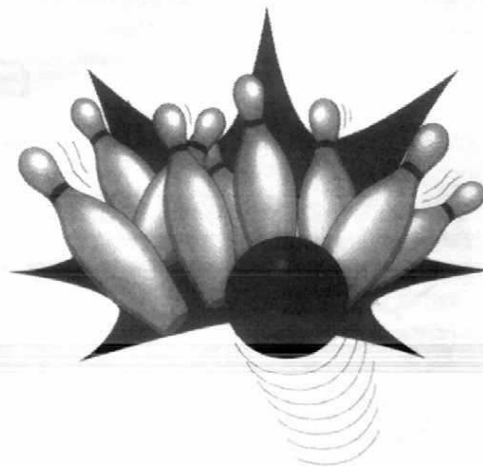
Es sind noch Termine frei!

z.B. ab Montag	6. Juni alle 4 Wochen von 14 bis 23 Uhr
ab Donnerstag	16. Juni alle 4 Wochen von 20 bis 23 Uhr
ab Samstag	25. Juni alle 4 Wochen von 14 bis 20 Uhr und 11. Juni alle 4 Wochen von 20 bis 23 Uhr
ab Sonntag	19. Juni alle 4 Wochen von 10 bis 16 Uhr

Auskünfte erteilt:

Monika Kummerow • Telefon & Fax 414 48 37

Thyssenstraße 26 A, 13407 Berlin



fen, um die Mitglieder entsprechend zu informieren.

Die 6 Mitglieder des Präsidiums werden versuchen, diese Aufgabe zu bewältigen. Er erwartet aber auch von allen übrigen 2694 Mitgliedern Unterstützung.

Zu der Frage aus dem Publikum, ob er sein Amt als 1. Vorsitzender der Tennisabteilung niederlegen möchte, teilte er mit, dass er zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden werde, ob er beide Ämter ausfüllen möchte.

Offene Abstimmung über den Kandidaten Bernd Wacker:

Ja: mit überwältigender Mehrheit
Nein: 4 Stimmen
Enthaltungen: 11 Stimmen

Damit ist Bernd Wacker für zwei Jahre zum Präsidenten gewählt. Er nimmt das Amt an.

Horst Lobert nimmt dies zum Anlass und bedankt sich bei dem zurückgetretenen ehemaligen Präsidenten Peter-J. Küstner mit einem Blumenstrauß.

b) Wahl des Vizepräsidenten für 1 Jahr

Vorschlag von Horst Lobert: Maria Schüler aus der Judo-Abteilung.

Maria Schüler stellt sich kurz vor. Sie freut sich auf die Aufgabe.

Weitere Vorschläge: Rainer Muß wird vorgeschlagen.

Er stellt sich aber nicht zur Wahl.

Offene Abstimmung über die Kandidatin Maria Schüler:

Ja: mit überwältigender Mehrheit
Nein: keiner
Enthaltungen: 26 Stimmen

Damit ist Maria Schüler für ein Jahr zur Vizepräsidentin gewählt. Sie nimmt das Amt an.

c) Wahl des Präsidiumsmitgliedes für Finanzen für 1 Jahr

Das Präsidium schlägt Gerd Ohnesorge, Tanzsportabteilung, vor.

Gerd Ohnesorge wird gefragt und gebeten, sich vorzustellen. Er stellt sich vor. Er sieht seine vorrangige Aufgabe darin, die Kasse ordnungsgemäß zu führen und er wird dazu beitragen, die Differenz im Bereich KSA zu klären. Durch seine Tätigkeit als selbständiger Kaufmann der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft wird er sicherlich durch sein Fachwissen dem VfL dienen können.

Offene Abstimmung über den Kandidaten Gerd Ohnesorge:

Ja: mit überwältigender Mehrheit
Nein: 1 Stimme
Enthaltungen: 6 Stimmen

Damit ist Gerd Ohnesorge für ein Jahr zum Präsidiumsmitglied für Finanzen gewählt worden. Er nimmt die Wahl an.

d) Wahl des Präsidiumsmitgliedes für sportliche Belange für 2 Jahre

Es wird Axel Grundschock vorgeschlagen.

Keine weiteren Vorschläge.

Axel Grundschock äußert sich bezüglich der Nicht-Entlastung durch die Versammlung zunächst enttäuscht. Anschließend erklärt er sich aber nach kurzer Diskussion zur Kandidatur bereit.

Offene Abstimmung über den Kandidaten Axel Grundschock:

Ja: mit überwältigender Mehrheit
Nein: 5 Stimmen
Enthaltungen: 9 Stimmen

Axel Grundschock ist damit für die nächsten 2 Jahre zum Präsidiumsmitglied für sportliche Belange gewählt. Er nimmt die Wahl an.

e) Wahl des Präsidiumsmitgliedes für Organisation für 2 Jahre

Horst Lobert schlägt Bernd Bredlow für dieses Amt vor.

Keine weiteren Vorschläge.

Offene Abstimmung über den Kandidaten Bernd Bredlow:

Ja: mit großer Mehrheit
Nein: 18 Stimmen
Enthaltungen: 22 Stimmen

Bernd Bredlow wird mit großer Mehrheit für 2 Jahre zum Präsidiumsmitglied für Organisation gewählt und nimmt die Wahl an.

Der Versammlungsleiter Heinz Pfitzinger wünscht dem neuen Präsidium eine glückliche Hand.

TOP 13. Wahl der Ausschüsse

Die Mitglieder der Ausschüsse werden für 2 Jahre gemäß § 12 (2) gewählt. Für jeden Ausschuss werden mindestens 5 Mitglieder benötigt. Die Vorschläge kommen aus den Abteilungen. Gem. § 8 (7) müssen die Kandidaten anwesend sein oder eine schriftliche Einverständniserklärung zur Über-



Sport tut Deutschland gut.

BEWEG DICH!

Mitspielen strengstens erlaubt.
Die Sportvereine

Für Integration

DEUTSCHER SPORTBUND

www.dsb.de



Borchert Borchert
DACH + FASSADE DACH + FASSADE
Baustoff - Fachhandel Baustoff - Fachhandel

Als Groß- und Einzelhändler sind wir die Spezialisten für:

- ▼ Tondachziegel
- ▼ Innenausbau
- ▼ Betondachsteine
- ▼ Eternit Well- und Dachplatten
- ▼ VELUX-Dachflächenfenster
- ▼ Vollwärmeschutz
- ▼ VELUX-Sonnenschutz
- ▼ Riemchen / Klinker
- ▼ Zink- und Kupferinne
- ▼ Verzinkte Dachfenster
- ▼ Metalldächer
- ▼ Schneefanggitter
- ▼ Schalungen, Dachlatten
- ▼ Naturschiefer
- ▼ Bitumenschindeln/-bahnen
- ▼ Werkzeuge / Arbeitskleidung
- ▼ Dämmstoffe
- ▼ Hochbau
- ▼ Dörken-Abdeckplanen hochwertig, UV-stabilisiert

X günstige Finanzierung mit Braas-Dachkredit X

13507 Berlin-Tegel, Seidelstraße 31 · Tel. (030) 435 604 - 0
16727 Velten, Berliner Straße 5 · Tel. (03304) 39 56 - 0

www.borchert-berlin.de

nahme des Amtes vorgelegt haben, sonst müssen sie von den Vorschlagslisten gestrichen werden. Vorgeschlagen sind und stellen sich zur Wahl:

a) Beschwerdeausschuss

Von der Vorschlagsliste werden gestrichen:

Klaus Biergans, Leichtathletik nicht anwesend
 Bianka Zielske, Handball nicht anwesend
 Wählbar sind:

Peter Binner, Judo, schriftliches Einverständnis
 Roger Bolduan, Tischtennis schriftliches Einverständnis
 Karin Döll, Turnen anwesend
 Karin Lamberty, Turnen anwesend
 Michael Ehreke, Ringen anwesend
 Günther Schade, Tennis anwesend
 Heinz Pflitzinger, Tanzen anwesend

Offene Wahl en bloc:

Bei 6 Enthaltungen sind diese 7 Kandidaten einstimmig gewählt.

b) Festausschuss

Von der Vorschlagsliste werden gestrichen:

Susanne Tiefental, Leichtathletik nicht anwesend
 Annelie Naskrent-Frerix, Tanzen nicht anwesend
 Wählbar sind:

Helga Schulze, Tischtennis anwesend
 Doris Küstner, Tischtennis anwesend
 Frank Krey, Ringen anwesend
 Doris Anton, Tennis schriftlich einverstanden
 Annelie Warz, Tennis anwesend

Offene Wahl en bloc:

Bei 11 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen sind diese 5 Kandidaten einstimmig gewählt.

c) Ehrungsausschuss

Guido Mattutat, Judo anwesend
 Peter E. Müller, Leichtathletik anwesend
 Walter Hübner, Tischtennis anwesend
 Klaus Krüger, Handball anwesend
 Helga Mischak, Turnen anwesend
 Hans Kieser, Turnen anwesend
 Helga Haak, Turnen anwesend
 Gerhard Schulze, Koronar anwesend
 Marieanne Warz, Tennis anwesend
 Günter Schwarz, Tanzen schriftlich einverstanden

Offene Wahl en bloc:

Bei 3 Enthaltungen sind diese 11 Kandidaten einstimmig gewählt.

d) Ausschuss Vereinsheim

Offene Einzelabstimmung wird von der Versammlung beantragt, über folgende Kandidaten (Eberhard Döll schriftlich einverstanden, alle anderen anwesend):

Christian Stephan, Tischtennis:
 bei 1 Enthaltung einstimmig gewählt
 Doris Küstner, Tischtennis:
 mit Mehrheit bei 24 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen gewählt
 Günter Lüer, Handballabteilung:
 bei 2 Enthaltungen einstimmig gewählt
 Günter Bojahr, Turnen: einstimmig gewählt

Eberhard Döll, Turnen: einstimmig gewählt
 Gerhard Schlickeiser, Ringen: einstimmig gewählt
 Wolfgang Charles, Koronar:
 bei 1 Enthaltung einstimmig gewählt
 Peter Rose, Koronar:
 bei 1 Enthaltung einstimmig gewählt
 Ulrich Okulski, Tennis:
 mit großer Mehrheit bei 1 Gegenstimme gewählt
 Peter-J. Küstner, Tischtennis:
 mit Mehrheit bei 21 Gegen-Stimmen und 14 Enthaltungen gewählt

TOP 14. Vorlage des Haushaltsplanes – Aussprache, Abstimmung

Verena Mittelberger trägt vor, dass sich die Einnahmen zum Vorjahr so gut wie nicht verändert haben. Rücklagen für Investitionen seien vorgesehen. Keine Fragen dazu aus der Versammlung.

Der Haushaltsplan 2005 wird in offener Abstimmung mit 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 15. Anträge

a) Satzungsänderung

Dieser Antrag ist von der Abteilung Tanzen zurückgezogen worden.

b) sonstige Anträge

1. Antrag der Abteilung Tanzen

Denis Kahl von der Tanzabteilung erläutert den Antrag, über eine modernere Zustellung der Vereinszeitung VfL Aktuell, um Kosten zu sparen und diese Ersparnisse dem Sportbetrieb zur Verfügung zu stellen. Die Zustellung könnte evtl. per Internet oder Auslage im Vereinsheim erfolgen. Die Versammlung erzielte Einigkeit darüber, dass über eine Modernisierung der Zustellung, auch um Kosten zu sparen, nachgedacht werden soll. Dem Präsidium wird ein entsprechender Arbeitsauftrag erteilt, der Antrag daraufhin zurückgezogen.

Die Turnabteilung lehnt eine derartige Zustellung ab, da schon allein der Umfang der zahlreichen Sportstätten eine Zustellung auf dem Postweg erfordere. Gerade hier werden ja auch die Eltern angesprochen, was letztendlich für den VfL positiv sei.

Bernd Bredlow trägt noch vor, dass das Thema Vereinsheft schwierig sei. Die Turnabteilung habe 300 oder 400 Kinder, das Vereinsheft sei eine wichtige Informationsquelle für die Eltern. Auch die fristgerechte Einladung für die Jahresversammlungen sei darin enthalten. Evtl. könne man die Heftzahl verringern.

Weitere Diskussionsteilnehmer wollen das Heft so beibehalten wie es ist, da wir ein Sportverein sind, der nicht direkt sparen muss.

Evtl. könne man den Namen VfL Aktuell ändern. Dazu berichtet die ehemalige Pressewartin, Sabine Bojahr, dass der Name aus der Tanzabteilung stamme, aber man könne ihn jederzeit ändern.



2. Antrag des Ehrungsausschusses

Klaus Krüger, Handball, trägt für den Ehrungsausschuss den Antrag vor, Horst Lobert, ehemaliger Vizepräsident des VfL auf Grund seiner Verdienste zum Ehrenpräsidenten zu wählen. Er sei ein Förderer des Breitensportes und habe sich durch großes Engagement und finanzielle Unterstützung für den Verein ausgezeichnet.

Nach § 17 Abs. 1 muss das die Versammlung entscheiden.

Entsprechend dem Antrag wird Horst Lobert bei 4 Enthaltungen einstimmig zum Ehrenpräsidenten des VfL Tegeel gewählt.

Rainer Muß überreicht mit einer kleinen Dankesrede die Urkunde und ein Präsent.

TOP 16. Verschiedenes

a) Heinz Gerhardt, Leichtathletik, bittet das neue Präsidium darüber nachzudenken, wie Behinderte in das Vereinsheim, 1. Etage kommen können. Evtl. sollte ein Behindertenaufzug eingebaut werden.

b) Horst Lobert dankt Verena Mittelberger mit einem Blumenstrauß für die geleistete Arbeit im letzten Jahr.

c) Rainer Muß äußert seine tiefe Enttäuschung über die Versammlung, die dem Präsidium im Bereich KSA eine Gesamtentlastung versagt habe. Daher möchte er nicht mehr ehrenamtlich für den VfL tätig sein. Er lege daher sein Amt als 1. Vorsitzender der Abteilung Twirling nieder.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Ende der Versammlung um 00.07 Uhr.

Bernd Wacker Präsident	Maria Schüler Vizepräsidentin
Claudia Fink Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse	
Helma Ohnesorge Protokollführerin	
Heinz Pflitzinger Versammlungsleiter	

Handball



Rückspiel der 2. Frauen gegen TuS Hellersdorf

Kompliment! Trainer Günter Lüer schickte aparte Frauen aufs Parkett, deren Alter man eigentlich verschweigt. Dennoch, schließlich kann sich jeder im Internet kundig machen: Silvia Radeklau ist ein Silvesterkind des Jahres 1960, das „Küken“, Hagar Abdel-Mola Jahrgang 1988. Am Gesamtergebnis waren beide mit 5 Treffern beteiligt; Silvia 3/Hagar Abdel-Mola 2. Übrigens das Kompliment gilt allen aktiven Spielerinnen. Immerhin schickten die Tegeleler 5 Mütter auf das Parkett, die Hellersdorfer gar 9. Womit schon angedeutet sei, dass der stille Beobachter nicht von einer äußerst rasanten Begegnung berichten wird, verwöhnt als Augenzeuge von mA-Jugendspielen.

Natürlich waren die Frauen aus dem neuen Stadtgebiet daran interessiert, die Schlappe vom 12. Dezember 2004 auszubügeln, das 23:13 Auswärtsspiel vergessen zu machen. Sofort setzte sich Diana Hofmeister in Szene, unübersehbar in ihrer Körperlänge und Sprungkraft, warf die Führung zum 1:0. Der Auftakt ließ ahnen, es bahnt sich eine torreiche Begegnung an. Noch in der 2. Minute konterten Silvia Radeklau und die Jüngste, Hagar Abdel-Mola – 2:1. Gewisse Pausen blieben nicht aus. Natürlich durfte ich keine blitzartigen Tempogegegnungen erwarten, eine ge-

wisse Sanftheit im Antritt war schon festzustellen, während dessen es allerdings vor dem jeweiligen Kreis deftig zur Sache ging.

In der 6. Minute erhöhte Bianca Zielske auf 3:1, worauf Marina Schade für die Hellersdorfer prompt antwortete. Im Abstand von beinahe zwei Minuten dann die wirksamste Phase von Diana Hofmeister – 3 Treffer hintereinander und die Führung – 3:5. Die 23-jährige Simone Witte, Bianca Zielske beteiligte sich an dem Vorhaben – endlich der Ausgleich 5:5, den jedoch die Mutti, Elke Zappe, nicht hinnahm. In der 19. Minute demnach erneut für die Hellersdorferin die Führung – 5:6.

Wenngleich unsere Torfrau Claudia Dittmann bis dahin 5 gelungene Abwehrparaden zeigte, sogar einen Strafwurf vereitelte, sie war mit sich dennoch nicht zufrieden und überließ Marion Nitsche die Verantwortung im Gehäuse. Und die 32-Jährige reagierte bis zum Abpfiff glänzend. Irgendwie waren die Hellersdorfer Frauen einfach überfordert, konnten nach der abermaligen Führung in der 19. Minute den Rest der 1. Halbzeit nicht mehr überzeugend gestalten. Johanna Wanke glich aus. Bianca Zielske trug mit 2 Treffern, davon einem Siebenmeter, zur Führung bei, Kerstin Rast ebenfalls mit 2 Treffern, unter anderem ein toller Rückhandwurf, Johanna Wanke sicherte den Vorsprung zur Halbzeit mit 11:9. Lediglich Elke Zappe, Romana Kretzschmann mit einem gelungenen Heber und Diana Hofmeister retteten den Anschluss zum 11:9. Marion Nitsche ver-

hinderte unmittelbar vor der Halbzeit mit tollen Reaktionen den Ausgleich. Begebenheiten, die sicherlich nur im Frauenduell erlebbar sind, würzten die Begegnung. Johanna Wanke musste sich plötzlich den Pferdeschwanz miten im Angriff sichern. Bianca Zielske erhielt unvermittelt einen Poklatsch für ihren mit einem Tor abgeschlossenen Spielzug. Wer als Angreiferin in die Nähe von Simone Naeth geriet, lernte ihre liebevolle, doch wirksame Umarmung kennen.

Und eben sie war es, die den Auftakt zur 2. Halbzeit markierte – 12:9, Claudia Dittmann und Johanna Wanke bauten die Führung aus, Marion Nitsche parierte den nächsten Strafwurf der Hellersdorferin – 14:9. Das Spiel gewann nun doch an Härte, eine 10-Tore-Differenz wollten die in gelb gekleideten Hellersdorferin nicht noch einmal zulassen, wir hingegen drängten darauf. Die Schiedsrichter sprachen Zeitstrafen aus, 2 Mal gegen Nele Götz, eben so oft gegen Hagar Abdel-Mola und einmal gegen Nancy Zielinski vom Gegner. Beide Seiten arbeiteten jetzt mit einer vorgezogenen Verteidigung. Daniela Glöckner und erneut Diana Hofmeister verringerten den Torabstand auf 14:11, Simone Naeth und Hagar Abdel Mola stellten ihn trotz Unterzahl wieder her – 16:11. In der folgenden Phase bewies Marion Nitsche ihr Können, wehrte mehr als 7 Mal den Ball ab. Bianca Zielske wurde für mich das weibliche Pendant von Kai Barschdorf, der bei der mA-Jugend zu Siebenmeterwürfen antritt. Sie verwandelte in der 2. Halbzeit sicher beide Strafwürfe.

Gastronomie des VfL Tegel

Telefon 434 62 21

Öffnungszeiten

ab 15. April jeden Jahres:

Montag bis Freitag	10.00 – 1.00 Uhr
Samstag und Sonntag	10.00 – 22.00 Uhr

ab 1. Oktober jeden Jahres:

Montag bis Freitag	18.00 – 1.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 17.00 Uhr



Bis in die 51. Minute hielten die Teglerinnen, Johanna Wanke mit einem Sprungwurf, die Führung von 6 Toren – 23:17. Dann agierten unsere Gegnerinnen doch sehr bissig und erhöhten die Zahl der erzielten Treffer auf 20, Bianca Zielske verwandelte den letzten Strafwurf, das Endergebnis – 24:20.

Die 2. Frauenmannschaft des PSV Tegel behauptete damit ihren 2. Tabellenplatz und wird in Relegationsspielen um den Aufstieg kämpfen. Viel Erfolg!

Noch eine abschließende Anmerkung: Bianca Zielske und Axel Renner werden demnächst nach Gummersbach übersiedeln. Axel wurde vom dortigen Verein verpflichtet. Ein Verlust für den PSV? Zweifelsfrei – dennoch aber eine erlaubte Genugtuung darüber, welche hervorragenden Kader im PSV geschmiedet worden sind. Bianca und Axel – Euch Beiden wünsche ich persönlich Gesundheit, den beruflichen Erfolg und das Quäntchen Glück im Alltag.

Hans Horn

Re: 17.04.2005 –

2. Frauen > TuS Hellersdorf

Vielen Dank Hans für die lieben Wünsche. Ich wünsche auch dir Glück und Gesundheit und immer ein sicheres Händchen an der „Feder“. Ich werde auch in Gummersbach deine einmaligen Spielberichte genießen.

Viele Grüße Axel

PS: Natürlich auch viele Grüße von Bianca

Rückspiel der mA-Jugend gegen SG Flensburg/Handewitt (24.04.05)

Rückblende auf den Schlussgedanken im Spielbericht zum Hinspiel: Matthias Claudius schrieb 1790 die Verse: „Wenn Jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen.“ Jetzt haben die Flensburger vom „vergeigten Sieg“ viel zu erzählen. Was werden wir uns auf der Rückreise am 24. April erzählen?

Aber nun der Reihe nach.

Nicht anders als die Flensburger, suchten auch unsere Jungen die Ostseestadt schon am Vortag auf, um ausgeschlafen antreten zu können. Die umfangreiche Fangemeinde, Eltern, Freundinnen und Freunde, Spieler anderer Mannschaften und Geschwister fuhren unter azurblauem Himmel froh-

gelaunt dem Ereignis entgegen, begleitet von einem Orchester; drei Pauken, eine Fanfare, dass Jan, unser Wikinger, vor und während des Spiels hervorragend intonierte.

Neuland für alle Gäste die Förderhalle, 1989 eingeweiht, die bis zu 3500 Plätze bietet, besucht zu diesem Rückspiel von annähernd 300 bis 350 Sportbegeisterten. Also eine Kulisse, die beide Mannschaften zu hohen Leistungen animieren konnte. Und wie schätzte unser Trainer Jens Papenroth, 30 Jahre alt, Berufsfeuerwehrmann, das Leistungsvermögen der Gastgeber ein? „Die Stärken der Flensburger sehe ich in ihren individuellen Fähigkeiten und ihrer mentalen Stärke, so dass sie jeden in Deutschland schlagen können.“

Der Spielauftritt bestätigte die Einschätzung. Innerhalb der ersten Minute wurden die Namen Johann-Lewewolquardsen und Jan Moisen im Protokoll notiert 2:0. Von Anbeginn an mühten sich Martin Spalek und Max Rinderle in vorgezogener Position den Spielaufbau der Gastgeber zu stören. Kai Barschdorf postierte sich in der 3. Min. am Siebenmeterpunkt. Hoffnung, den Blitzstart der Gastgeber zu stoppen. Beifall auf der Südtribüne; Torwart Björn Hinrichsen hielt.

Insgesamt wurden vom Schiedsrichter-gepann, den Herren Carsten Schmidt und Thorsten Heinkel, die übrigens durchgehend das Spiel „im Griff“ hatten, eine doch makellose Regie führten, 12 Strafwürfe angeordnet, 5 für das S-Bahn-Juniorteam, 7 für die Norddeutschen. Wir scheiterten 3 Mal, die Gäste an den Leistungen von unserem Torwart Tim Droste 3 Mal. Aber dennoch ist auch diese Bilanz für die Gastgeber insgesamt positiv: wir 2 erfolgreiche Treffer, Flensburg 4.

Den explosiven Auftakt, Lars Bastian besorgte den 3:0 Vorsprung, stoppte erst in der 5. Min. Dustin Höfer – 3:1. Jan-Lasse Kohnagel, einer der erfolgreichsten Individualisten des vom Trainer Thomas Engler geleiteten Teams, legte das 4:1 vor. Der doch ehrgeizige Verteidigungswille von Martin Spalek führte in der 8. Min. erstmals zu einem Unterzahlspiel der Tegeler und dennoch schaffte Georg Henke den nächsten Anschluss – 4:2. Etwa in diesem Zahlenverhältnis gestaltete sich die gesamte erste Halbzeit, wir einen Treffer, der Gastgeber 2. Immerhin spielten wir gegen den einst Deutschen Meister, als die Jungen von Trainer Thomas Engler noch in der B-Klasse agierten – im Vor-

War es Hektik, war es übertriebener Ehrgeiz, unbedingt den Hinspielsieg hier in der Heimstatt der Flensburger wiederholen zu können, dass die Berliner Schwächen zeigten? Ballverluste haben zwei Seiten; entweder ungenaues Zuspiel oder schneller Zugriff des Gegners. Jedenfalls war die Anzahl unserer Ballverluste in den ersten 16 Minuten auffällig hoch. Beim Stand von 10:6 zu dieser Zeit wurde von Trainer Jens Papenroth der grüne Karton an den Sekretär gereicht – Auszeit.

Bis dahin setzten sich unsererseits „Maxe“ Rinderle 2 Mal durch, Georg Henke und unserer Mannschaftskapitän „Spalle“.

Unmittelbar nach der Auszeit begann eigentlich die für uns deprimierendste Spielphase der 1. Halbzeit. Wir besaßen ein mannschaftliches Übergewicht von 6:4 Spielern. Wendigkeit, Spielbegabung und Spritzigkeit von Jan-Lasse Kohnagel und Niels Bötöl sorgten für 5 Treffer, denen wir lediglich 3 entgegenzusetzen konnten, Max Rinderle, Georg Henke und Alexander Voß – 15:9. Und endlich auch Kai Barschdorf in seiner Höchstform an Schnelligkeit beim Tempogegenstoß – 10:15. Danach war nur noch Yves Kuche 2 Mal erfolgreich, hingegen beteiligte sich auch der Ex-Tegeler Eric Sindermann erfolgreich am Ausbau des Halbzeitergebnisses für Flensburg – 20:12.

Noch unmittelbar vor der Halbzeitsirene verließ Max Rinderle für 2 Minuten das Spielfeld, also traten wir zur 2. Halbzeit in Unterzahl an und kassierten innerhalb der ersten 3 Min. 4 Treffer, bevor Martin Murawski zum 24:13 anschloss.

Mir bot sich die Gelegenheit, dicht an unserer Spielerbank die Mimik der Spieler genauestens beobachten zu können, zu sehen, wie alle Leitenden, Jens Papenroth, Marko Schiller, Johannes Krell und Sebastian Schadow sich in Gesten bemühten, unsere Jungen zu animieren. Mir gegenüber auf der Nordtribüne „ackerte“ unsere Fangemeinde anfeuernd, „bearbeiteten“ Jule, Vivian und I.D.M Ultra zwei Pauken, Vater Gedrange, dessen Sohn auf dem Parkett kämpfte, die 3. und Micha strapazierte seine Fanfare. Vergeblich?

Den Ergebnistiefpunkt konstatierte die Anzeigetafel in der 52 Minute – 38:24. Und wie auch im Hinspiel beobachtet, bäumten sich die Berliner im Schlusspurt auf, verkürzten den Abstand auf 11 Tore. Kai Barschdorf leitete die Attacken ein – 2 Treffer –, Alexander Voß 3 Treffer, darunter ein gelungenes Heber. Unser Mannschaftskapitän Martin

Resultate aus der Saison 2004/2005 in der Handballabteilung

I. Männer	14. Platz in der Oberliga Berlin/Brandenburg
II. Männer	11. Platz in der Verbandsliga
III. Männer	wurde vor dem Saisonbeginn zurückgezogen
IV. Männer	10. Platz in der Bezirksliga B
V. Männer	5. Platz in der Kreisklasse B
I. Frauen	10. Platz in der Bezirksliga A
II. Frauen	2. Platz in der Kreisklasse B
I. mA	2. Platz in der NOHV-Liga; NOHV-Halbfinalist
II. mA	6. Platz in der Oberliga
I. mB	2. Platz in der Oberliga
II. mB	9. Platz in der Landesliga
I. mC	7. Platz in der Oberliga
II. mC	6. Platz in der Stadtliga B
III. mC	2. Platz in der Stadtliga A
I. mD	7. Platz in der Oberliga (Rückrunde)
II. mD	1. Platz in der Landesliga (Rückrunde)
III. mD	8. Platz in der Stadtliga C (Rückrunde)
IV. mD	10. Platz in der Stadtliga B (Rückrunde)
V. mD	6. Platz in der Stadtliga A (Rückrunde)

mE (Reinickendorf)	Staffel-Spielbetrieb
mE (Pankow)	Staffel-Spielbetrieb
Minis (Reinickendorf)	just for Fun
Minis (Pankow)	just for Fun

wB	9. Platz in der Oberliga
wC	3. Platz in der Stadtliga A
wD	2. Platz in der Stadtliga B (Rückrunde)

Für die kommende Saison stehen schon die ersten Meldungen im Erwachsenenbereich fest:

- 4 Männermannschaften
- 2 Frauenmannschaften

Die Meldungen der Jugend folgen dann nach der Staffeleinteilung.

Osy

Spalek 2 Treffer. Er setzte den Schlusspunkt zum Endergebnis 42:31.

Das selbstverständliche Vorhaben des PSV Tegel, auch im Rückspiel als Sieger das Feld verlassen zu können, scheiterte an der geballten Mannschaftsdienlichen Individualität der Flensburger, „so dass sie jeden in Deutschland schlagen können“. Viel Glück – Euch Flensburgern.

Dass es unter den Jungen des S-Bahn-Juniorteam unmitelbar hernach auch Tränen gab, wer will dies unterschlagen? Doch die Reise zurück nach Berlin, auf der man „was“ erzählen kann, verlief insgesamt wieder wohl ge-

stimmt. Für Martin Spalek, Yves Kuche, Kai Barschdorf und den Luxemburger Andy Mauruschat – sämtlich Jahrgang 1986 – endete die Saison in der A-Jugend. Sie bedankten sich durchs Mikrofon für die sinnvolle Trainingsarbeit, den Beistand der Fangemeinde und die vom Verein erwiesene Unterstützung. Immerhin können alle gemeinsam auf eine erfolgreiche Saison der mA-Jugend der SG Polizei SV/VfL Tegel Berlin 2004/2005 mit Stolz zurückblicken.

Hans Horn

Ergänzung: Das Heimspiel wurde in der Fritz-Lesch-Halle mit 33:32 gewonnen.

Kleine Infos am Rande:

Unter www.handballimfernsehen.de könnt Ihr immer die aktuellen Termine von Spielen und deren Übertragungen im Fernsehen finden. Ein Blick lohnt sich.

Wer Interesse an dem Handballgeschehen von unserem Verein hat, kann sich natürlich auch auf den Seiten

www.psvtegel.de

oder auch

www.s-bahn-juniorteam.de

begeben.

Osy

Judo



„Bambiniturnier“ beim SCB

Wir nahmen die Gelegenheit wahr mit 6 kleinen Judokas an diesem Kinderturnier teilzunehmen, zumal es in Waidmannslust stattfand.

Für viele war es das erste Turnier – also waren sie auch entsprechend aufgeregt.

Der Veranstalter teilte die Kinder nach ihrem tatsächlichen Gewicht in Gruppen (Mädchen und Jungen zusammen) ein.

Es starteten insgesamt 45 Judokas aus 4 Vereinen. Ganze 2 Stunden dauerte das Turnier, dann standen die Sieger fest – ich glaube alle Kinder waren an diesem Tag Sieger, denn daran teilzunehmen, war schon ein Sieg.

Für mich war wichtig zu sehen, das die Kinder Spaß und mit viel Eifer gekämpft hatten – große Techniken waren aufgrund noch fehlender Techniken auch nicht zu erwarten.

Kevin Scheibe (-23 kg) erreichte den 3. Platz. Maximilian Müller (-28 kg) belegte ebenfalls einen 3. Platz. Jeremy Schlomm erkämpfte einen 2. Platz.

Leer gingen leider aus Luca Hilke (-23 kg), Karoline Brandis (-26 kg) und Ferdinand Brandis (-28 kg), Ihr müsst deshalb nicht traurig sein, denn auch viele Meister haben ihre ersten Kämpfe verloren – es kann also alles nur besser werden.

Gut gefallen hat mir, das Eltern und auch Großeltern sich die Kämpfe bis zum Schluss angesehen haben und nicht abgehauen sind. So konnten alle Kinder, ob Sieger und Nichtsieger ihre Medaillen und Urkunden in einem würdigen Rahmen in Empfang nehmen. Liebe Kinder, sehr schön war auch Eure Kameradschaft!

Schaarschi

EHRE wem EHRE gebührt

Am 20.04.2005 wurden 2 Mitglieder der Judoabteilung für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement geehrt. In den Räumen des LSB am Olympiastadion waren wir (ich durfte auch mit ...) zu einer kleinen Feier eingeladen. Nach kurzen Ansprachen wurden (neben vielen anderen) vom VfL Tegel 1891 e. V. Christian Kirst und Wolf-Henner Schaarschmidt für ihre vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten als Trainer, Abteilungsvorstand und Organisator geehrt.



Christian erhielt eine Ehrenplakette und Schaarschi die Ehrennadel in Gold des LSB.

Hoch dekoriert machten sich dann alle mit sportlichem Eifer über das leckere Buffet her und tauschten Erinnerungen und Erfahrungen aus.

Zum Ansporn an die Jugend: Diese Ehre wird einem erst nach mindestens 20 Jahren Arbeit zuteil. Also nicht aufgeben.

Marina Schaarschmidt

Leicht- athletik



Wettkampfergebnisse von März bis Mai 2005

26. März

Im südlichen Afrika weilten Katrin Mikolajski, Gregor Stoelcker und Hans Günter Hell. Nein, nicht zur Großwildjagd, sondern auf der Jagd nach guten Zeiten beim berühmten Two-Oceans-Marathon nahe Kapstadt. In der oben genannten Reihenfolge legten sie die 56 km-lange Strecke in 5:35:52, 6:14:12 und 6:32:55 zurück. Es gilt also weiterhin: das blau-weiße VfL-Trikothemd ist weltweit zu finden!

Am gleichen Tag suchte Carsten von Heine die Ostereier beim Paderborner Oster-Halbmarathon. Bedingt durch die schnelle Laufzeit von 2:05:33 war das Suchergebnis jedoch bescheiden.

2. April

Zur Abrundung des Trainings und als Vorgeschmack auf weitere gute Leistungen lief Stefan Kolbe 10 km durch den Potsdamer Wildpark und brauchte dafür minimale 38:09. Der 2. Gesamtplatz war damit erreicht. Herzliche Gratulation.

3. April

Frühlingshaft – beinahe schon sommerlich warm, empfing uns Deutschlands größter Halbmarathon, veranstaltet vom SCC. 15 Läuferinnen und Läufer des VfL Tegel reihten sich in die Heerscharen ein. Schnellste unserer Frauen war Daniela Kühn in 1:42:54, gefolgt von Susanna Wiegand in 1:47:38 und Petra Meier in 1:48:31. Schnellster Mann des VfL war Karl Mascher in 1:24:27, verfolgt von Michael Fahrenkrug in 1:39:36 und Ralf Schneider-Rathmann in 1:42:31. Die beste Wertung der Berlin-Brandenburger Meisterschaft, die ebenfalls in diesen Lauf integriert war, gelangen aus unserem Verein Hella Schelte-Groß in 2:10:04 (= Vizemeisterin in W55), Hans-Hermann Bruns in 2:06:22 (= Vizemeister in M75) und Karl Mascher mit dem 3. Platz in M50.

9. April

Kienbaum, der Olympiastützpunkt südlich von Berlin ist auch immer Austragungsort von Berlins einzigem Ultralauf. Parallel zum 100-km-Lauf findet

auch immer ein 50-km-Schnupperlauf statt. Carsten von Heine „schnupperte“ sich die 10 Runden à 5 km in 5:33:54 entlang, Karl Mascher hatte es etwas eiliger und erschnupperte sich in 3:57:54 den Gesamtsieg. Annemarie Mascher hatte nach 35 km die Nase geschnupft voll.

16. April

Beim Pankower Frühlingslauf über 12,5 km war ein Dreigespann unseres Verein vertreten. Daniela erkämpfte in 1:00:29 den 2. Platz ihrer AK, Hella Schelte-Groß wurde Siegerin der W55 in 1:16:03 und Hans-Hermann Bruns siegte ebenfalls in 1:13:22.

17. April

Nach den schönen Erlebnissen unserer Läufertruppe im letzten Jahr bei den diversen Spreewaldläufen reisten wir diesmal sogar mit zwei Reisebussen an. Eine ausführliche Schilderung erfolgt in einem separaten Bericht unseres 1. Vorsitzenden Ingo Balke.

Am anderen Ende Europas bei einem der größten Marathonläufe weltweit war der VfL Tegel sogar durch Läufer aus 2 Abteilungen vertreten. Dabei erlief sich Stefan Kolbe in hervorragenden 2:53:51 den 676. Platz in dem Zehntausende zählenden Läuferindwurf. Aber auch die 3:56:35 von Dieter Trawinski sind eine schöne Leistung. Beiden herzliche Glückwünsche zu ihren Ergebnissen.

23. April

Zum Wuhletallauf konnte sich leider nur eine Minidelegation des VfL Tegel aufraffen. Hans-Hermann Bruns war hier Alleinunterhalter, was augenscheinlich keineswegs zum Bummeln verführte, denn er war bereits nach 1:27:29 über die 15 km lange Laufstrecke gehuscht.

24. April

Der Hamburg-Marathon ist für unsere Läufer immer wieder ein Magnet, dessen Stärke in diesem Jahr aber etwas nachgelassen hatte. Nur 2 aus der Leichtathletikabteilung hatten die Reise an die Elbe angetreten. Klaus Rocke war in sehr guten 3:44:47 die große Runde durch Hamburg gelaufen, Thomas Marquardt ließ gehörigen Abstand und folgte in 4:58:17.

Der Stadtsender rbb trat bereits zum 2. Mal als Veranstalter des Drittmarathon auf. Daniela Kühn in 1:02:59, Ralf Schneider-Rathmann in 1:03:51, Stefan Hohensee in 1:16:55 und Peter Hart-

mann in 1:27:22 schafften somit in Summe 1 ½ Marathons.

30. April

Den Töplitzer Insensee-Lauf über 6,7 km besuchte Peter Hartmann und ließ sich in 37:07 nicht viel Zeit zur Besichtigung der landschaftlichen Schönheit.

1. Mai

Unsere eigene Abteilung veranstaltete nun schon zum 28. Mal im Tegeler Forst den Jedermannlauf. In diesem Jahr hatten wir wieder herrliches Frühlingswetter gebucht und auch prompt geliefert bekommen. Bereits am Vortag wurde die neue Walking-Runde mit Kreide und einer Vielzahl von Flatterbändchen markiert. Am Veranstaltungstag waren dann die meisten Helfer schon um 7 Uhr im Wald, um die Laufstrecke zu markieren, Start und Ziel aufzubauen, Schmalzstullen im Vorrat zu schmieren, Tee zuzubereiten und die erwartete Läuferschar zügig mit Startnummern zu versorgen. Alles klappte wieder wie am Schnürchen, den vielen, vielen Helfern dafür herzlichen Dank. Um 9:30 knallte die Startklappe das erste Mal, unsere Jüngsten machten sich auf die 1,2 km lange Runde. Für unsere Zeitnehmer war das eine große Herausforderung, denn wegen der kurzen Streckenlänge stürmen die kommenden Olympiasieger von 2020 ziemlich gleichzeitig durchs Ziel. Mit der Hilfe unserer Jugendtrainer meisterten wir diese kritische Situation aber perfekt. Um 9:45 war dann der Start des kleinen Trüppchens der 5-km-Läufer, bald darauf machten sich die Walker und die Nordic-Walker auf die „Socken“. Schließlich um 10 Uhr erfolgte gemeinsam der Start des großen 10-km-Feldes und der 20-km-Läufer. Im Ziel ging's nun Schlag auf Schlag: die

5-km-Läufer hatten ihre einzelne Runde schnell absolviert, dann folgte nach kurzer Verschnaufpause der lange „Läuferindwurm“ der 10-km-Läufer, die 2 Runden durch den Wald flitzten und zwischendurch die leider nur wenigen Walker und Nordic-Walker. Der große organisatorische Aufwand für deren eigens markierte Laufstrecke ist bei nur 35 „Benutzern“ leider nicht entsprechend gewürdigt worden. Die VfL-eigene Nordic-Walking-Truppe war auch nicht übermäßig zahlreich erschienen. Inzwischen mischten sich auch schon die ersten 20-km-Läufer dazwischen, und um ca. 12:30 war unser „Besenwagen“ – ein Radfahrer als letzter im Ziel eingetroffen.

Die vielen Siegerehrungen wurden durch unseren 1. Vorsitzenden Ingo Balke, unterstützt vom Geschäftsführer unseres Hauptsponsors vom neuen Obi-Baumarkt Reinickendorf durchgeführt. Jeweils der 1.-3. Platz jedes Wettbewerbes und alle Altersklassensieger/innen durften auf das Siegerpodest klettern und Pokale und Urkunden in Empfang nehmen. Viele der dabei überreichten Pokale waren von freundlichen Sponsoren gespendet. Ihnen allen herzlichen Dank dafür. Von vielen Läuferinnen und Läufern erhielten wir sehr positive Kommentare zur Organisation des Laufes, so dass wir uns schon bald wieder mit Feuereifer an die Vorbereitungen zum 29. Jedermannlauf 2006 machen werden.

7. Mai

Der 25. 25-km-Lauf durch Berlin mit Start und Ziel am/im neuen Olympiastadion war in diesem Jahr nicht vom Wettergott begünstigt. Das nasskalte Wetter konnte diesem Ur-Stadtlauf aber nichts anhaben, denn nach wie vor ist es für viele Läufer immer noch eine

Gänsehaut erweckende Situation, wenn man in das Olympiastadion einlaufen kann. Auch in diesem Jahr war es für den VfL Tegel zugleich die Vereinsmeisterschaft im 25-km-Lauf, dessen Siegerehrung die LA-Abteilung dann am darauffolgenden Dienstag durchführte. Nachfolgend die Ergebnisliste der Frauen und Männern aus unserem Verein:

1	Katrin Mikolajski	W45	1:56:31
2	Daniela Kühn	W30	2:00:39
3	Susanna Wiegand	W40	2:08:32
4	Hella Schelte-Groß	W60	2:36:30
5	Annemarie Mascher	W65	2:37:17
6	Sibylle Riedel	W60	3:00:39

1	Stefan Kolbe	M35	1:37:15
2	Karl Mascher	M50	1:42:41
3	Steven Barlow	M45	1:53:49
4	Ralf Schneider-Rathmann	M45	1:56:46
5	Gregor Stoelcker	M40	1:58:36
6	Carsten von Heine	M40	1:59:54
7	Patrick Roß	M35	2:00:16
8	Ulli Mewes	M55	2:07:18
9	Heinz-Joachim Giesler	M65	2:09:16

10	Matthias Breitkopf	M50	2:10:42
11	Udo Oelwein	M60	2:13:50
12	Hartmut Roloff	M55	2:15:01
13	Andreas Horst	M50	2:28:49
14	Hans-Günter Hell	M55	2:29:49
15	Thomas Marquardt	M45	2:29:51
16	Reinhard Keil	M50	2:31:14
17	Hans-Hermann Bruns	M75	2:34:47
18	Rolf Miersch	M50	2:35:59
19	Dennis Bressel	MHK	2:52:05

Karl Mascher

Vettercolor GmbH



**Wir beraten Sie über
moderne Innenraumgestaltung
sowie individueller
Fassadenrenovierung**

- ▷ sämtliche Malerarbeiten
- ▷ Wärmedämmung
- ▷ Verlegen von Bodenbelägen

**Malermeister
seit über 30 Jahren**

Waidmannsluster Damm 142
13469 Berlin
Tel (030) 411 69 79
Fax (030) 411 69 07
E-Mail info@vettercolor.de
Internet www.vettercolor.de

28. Jedermannlauf, Walking & Nordic Walking am 1. Mai 2005

Der 1. Mai 2005 war wieder ein großer Tag für die Leichtathletikabteilung des VfL Tegel. Hieß es doch den 28. Jedermannlauf mit Walking & Nordic Walking für ca. 440 Teilnehmerinnen/er durchzuführen. In diesem Jahr wurde erstmals der Wettbewerb Nordic Walking auf einer eigenen Strecke angeboten. 63 Helferinnen/er wollten die einzelnen Wettbewerbe nicht nur einfach routinemäßig ablaufen lassen. Sie wollten, dass alle Läufe, das Vorher und das Nachher im Start- und Zielbereich einen familiären Charakter haben, bei dem sich die Teilnehmerinnen/er und die Zuschauer wohlfühlen. Persönliche Betreuung und Kontakte zu den Läuferinnen/ern sollten den Vorrang haben. Dafür soll unsere Veranstaltung werben und dafür erhalten wir auch die Unterstützung der OBI Bau- und Heimwerkermärkte – Reinickendorf. So etwas spricht sich herum und in Läuferkreisen ist bekannt, dass es sich bei uns noch um eine wirkliche Volkslaufveranstaltung handelt.

Dank unseres Karl Mascher und seines Teams und durch seinen unermüdlischen Einsatz vor Ort bei der Zeitnahme, der Auswertung und der Urkundenerstellung ist es möglich, dass schon 30–45 Minuten nach den einzelnen Wettbewerben die Siegerehrungen einschl. der Altersklassenwertung vorgenommen werden können. Das können nicht viele Veranstalter in Berlin bieten. Auch die anderen Teams wie Ausgabe der Startkarten für Voranmelder und Nachmelder, Auf- und Abbau des Start- und Zielbereichs, Markierung der Strecken, Ausgabe der Getränke, das Team „Schmalzstullenbuffet“ und natürlich die Streckenposten haben perfekt „funktioniert“.

Ein besonderes Dankeschön auch wieder an Gabi und Uli Mewes, denn sie haben neben ihrem Einsatz für die direkte Veranstaltung auch noch die Nachfeier für alle Helferinnen/er auf ihrem Grundstück und in ihrem Haus organisiert und durchgeführt.

Als Dankeschön für ihre Mithilfe erhielten alle Helferinnen/er ein speziell für diese Veranstaltung angefertigtes T-Shirt der Firma Runner's Point.

Allen nochmals vielen, vielen Dank.

Das Wetter hat es in diesem Jahr mit uns besonders gut gemeint. Vielleicht war es etwas zu warm und mancher

Läufer hat zu spät angefangen während des Wettkampfes ausreichend Flüssigkeit zu sich zu nehmen. Glücklicherweise mußte der Krankenwagen nur einmal „ausrücken“ und kam mit dem Hinweis „Blinder Alarm“ – es ist nichts passiert – zurück.

Auch in diesem Jahr wurden wir durch die OBI Bau- u. Heimwerkermärkte – Reinickendorf großzügig unterstützt. So wurden die Pokale, die Medaillen und die Warengutscheine für die Tombola im Wert von 25,- €, 50,- € und 100,- € zur Verfügung gestellt.

Da der Marktleiter, Herr Bosch, nicht anwesend sein konnte, übernahm der stellvertretende Marktleiter, Herr Brettin, gemeinsam mit dem OBI Biber die Durchführung der Tombola. In einer

fröhlichen und lockeren Art wurden die Einkaufsgutscheine den glücklichen Gewinnern überreicht. Wer in diesem Jahr kein Losglück hatte, freute sich trotzdem mit den Gewinnern. An einem so schönen Tag konnte eben keiner traurig sein.

Die Firma Runner's Point, vertreten durch Lena Siemes, hat neben den T-Shirts für alle Helfer weiterhin noch Sporttaschen und Handtücher für die 2. und 3. Platzierten Läuferinnen/er der Hauptläufe zur Verfügung gestellt.

Beiden Firmen sage ich auch an dieser Stelle noch einmal meinen herzlichsten Dank für ihre Unterstützung und das Interesse an unserer Veranstaltung.

Ingo Balke

Auf die „Gurke“ fertig los!!!

Der Spreewald lockte uns mit seinem 3. Marathon-Lauf einschl. Halbmarathon, 10 km Lauf und 10 km Nordic Walking nach Burg. Die Beteiligung war groß, sodass sogar 2 Busse gechartert werden mussten. Alles lag im grünen Bereich – es konnte also losgehen. Das Wetter (???), darauf hatten wir keinen Einfluss, da mußten wir abwarten.

Nur nicht verschlafen!!!, das war das wichtigste am Sonntag, d. 17. April 2005. Ich hatte ja auch zum Start in der „Frühe“ um 6:30 Uhr aufgerufen. Als ich um 6:15 Uhr am Vereinsheim eintraf, waren die Busse und fast schon alle Teilnehmer vor Ort. Die Nordic Walker hatten bereits den kleinen Bus mit 25 Plätzen fest im Griff. Also hieß es auch für die Anderen „Einsteigen – Türen schließen“ und los ging die Fahrt. – Langsam stieg die Sonne am Horizont hoch und versprach uns einen herrlichen Tag. Unser Bus mit dem läufererfahrenen Klaus Nimschek fuhr natürlich vorweg und manövrierte uns in Burg an der wartenden Autoschlange vorbei fast bis an den Start.

Das war schon einmal eine großartige Leistung, sodass wir schnell an unsere Startunterlagen kamen. Frauke, als frisch geschulte Nordic Walking Betreuerin kümmerte sich „prima“ um ihre Gruppe, die ja fast alle zum ersten Mal an einer solchen Veranstaltung teilnahmen. Die 10-km-Läuferinnen/er und die Nordic Walkerinnen/er, deren Start erst um 12:00 Uhr war, hatten also ausreichend Zeit sich an die Atmosphäre zu gewöhnen und sich auf ihre 10 km Tour einzustimmen.

Die Marathon- und Halbmarathon-Läuferinnen/er mußten sich dagegen schon

bald im Startbereich einfinden, denn für sie ging die „Erlebnistour“ durch die wunderschöne Landschaft schon um 10:30 Uhr los. Für unsere Schlachtenbummler, Betreuer und Fans waren die versetzten Startzeiten natürlich zum Vorteil. So konnten sie fast alle?? von uns wieder aus der Menge herausfischen und uns schon von weitem mit lauten rhythmischen Namensrufen zu sich heranziehen, und sowie wir vorbei waren, uns von „hinten“ mit wohlge-meinten Ratschlägen vorantreiben. Ich glaube, in der Zeit, wo wir unterwegs waren, haben unsere Betreuer eine Kahnfahrt unternommen oder es sich in einem Biergarten gemütlich gemacht. Das Wetter hatte solche „Aktivitäten“ geradezu herausgefordert.

Alle Läuferinnen/er und alle Nordic Walkerinnen/er haben als Anerkennung für ihre Leistung im Ziel eine „grüne“ Gurke aus Eisen erhalten. Daher auch die Bezeichnung:

„Auf die Gurke fertig los“.

Von unseren 18 Läuferinnen und Läufern konnten allein 9 Platzierte auf das Treppchen klettern und erhielten zusätzlich noch eine Gurke in Gold, Silber oder Bronze.

Einen besonderen Wunsch habe ich mir an diesem Tag selbst erfüllt. Seit einiger Zeit war es mein Ziel:

mit 66 Jahren meinen 66. Marathon

zu laufen. Beim 3. Spreewald-Marathon war es nun soweit. Nach 4:22.13 Std. wurde es Wirklichkeit. 66 Marathonläufe – eine stolze Zahl!!! Und was kommt nun? Ich glaube, dass meine Marathon-Karriere noch nicht beendet ist.

Ergebnisse:

10-km-Lauf:

Udo Oelwein	1. Platz AK M60	47:45 Min.
Helga Mittmann	1. Platz AK W55	56:35 Min.
Hiltrud Nieser	1. Platz AK W60	57:58 Min.
Sibylle Riedel	2. Platz AK W60	1:04:09 Std.
Hartmut Roloff		51:05 Min.
Thomas Marquardt		54:11 Min.
Reinhard Keil		56:17 Min.

Halbmarathon:

Karl Mascher	1. Platz AK M50	1:27:08 Std.
Ulrich Mewes	3. Platz AK M55	1:51:37 Std.
Klaus Rocke	3. Platz AK M60	1:51:37 Std.
Annemarie Mascher	1. Platz AK W65	2:13:29 Std.
Steven Barlow		1:37:54 Std.
Klaus Biegans		1:44:20 Std.
Rolf Miersch		2:07:03 Std.
Peter Hartmann		2:29:50 Std.
Dagmar Wiesniewski		2:06:02 Std.

Marathon:

Ingo Balke	2. Platz AK M65	4:22:16 Std.
Carsten von Heine		4:41:59 Std.

Nordic Walking – 10 km:

Ingrid Lohann		1:26:56 Std.
Marina Manteuffel		1:27:53 Std.
Frauke Gönner		1:28:03 Std.
Constanze Busse		1:28:03 Std.
Monika Mensing		1:31:18 Std.
Ellen Menger		1:32:53 Std.
Karla Vetter		1:32:53 Std.
Claudia Kaping		1:32:53 Std.
Nicole Schlickeiser		1:33:51 Std.
Christina Lütke-Schällicke		1:33:51 Std.
Beatrix Bolm		1:35:56 Std.
Peter Kaping		1:20:54 Std.
Ernst Mensing		1:27:51 Std.
Ulrich Vetter		1:27:51 Std.
Gerhard Schlickeiser		1:34:12 Std.

Als dann gegen 16:30 Uhr so langsam alle wieder bei den Bussen eintrudelten roch es plötzlich verdächtig nach Kaffee. Auf einer Parkbank wurden die mitgebrachten Kuchen ausgepackt und der immer noch heiße Kaffee ausgetrunken. Aber auch Boulettes und Käsehappen machten die Runde. Ein schöner Abschluss für einen erlebnisreichen und harmonischen Tagesausflug.

Ingo Balke

Ringens



VfL Tegel Sieger beim 20. Int. Ringer- Pfingst-Cup 2005

In einem starken Feld von 153 Aktiven aus zwanzig Vereinen erkämpften die VfL'er beim Ringer-Pfingst-Cup im Tegeler Sportpalast mit einundvierzig Punkten den Gesamtsieg. Der mehrfache Deutsche Jugend-Mannschaftsmeister, SV Luftfahrt Berlin, hatte punktgleich mit den französischen Ringern aus Rosny Sous 33 Wertungspunkte erkämpft. Doch Dank des schnellen Schultersiegs ihres amtierenden Deutschen B-Jugend-Vize-Meisters, Christopher Bohn, konnten die Treptower am Ende dennoch Turnierzweiter werden.

Die Punkte für den Tegeler Cupsieg erkämpften, bei der weiblichen Jugend bis 50 kg, die amtierende Berliner Meisterin, Jasmine Fuentes und der E-Jugendliche, Tim Lenhart Fuchs (21 kg) wurde ebenfalls Erster. Tims 6-8-jährige Vereinskameraden, Alican Yildiz (25 kg), Sebastian Nagies (28 kg) und

MALEREIBETRIEB

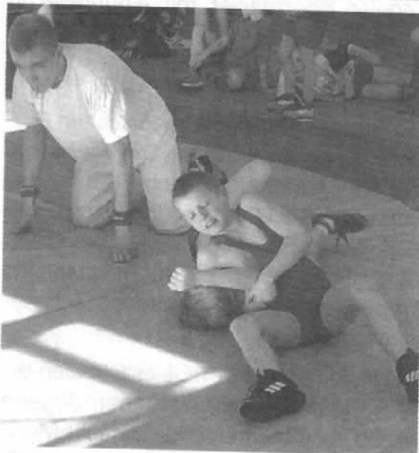
Schedlinski GMBH

Ausführung sämtlicher Maler-
und Fußbodenarbeiten

Tel.: 434 83 15

Fax: 433 12 11





Jan Hasshoff (46 kg) wurden in ihren Gewichtsklassen Zweite und der erst fünfjährige Anthony Hill kam ebenso wie Vereinskamerad Paul Simmat (31 kg) auf Platz drei. Mit dem vierten Platz von Ali Moumen und dem fünften von Justin Feder (31 kg) gewann die E-Jugend-Mannschaft Platz 2.

In der D-Jugend (9- und 10-Jährige) erkämpften Atakan Rasch (28 kg) Platz 4, Jason Hill (31 kg) Platz 3, Jeffrey Feder (42 kg) Platz 2 und Maximilian Kroker (50 kg) Platz 3 für die Mannschaftswertung.

Bei der C-Jugend bis 42 kg starteten vom VfL Rouven Constantin Platz 2, Bennett Schmidt Platz 4 und Julian Feder Platz 5, gegen Christof Woratz 3. (Gütersloh) und Jean Babtiste Drouet 1. (Rosny Sous). Fast problemlos konnte sich Rouven bis ins Finale vorkämpfen, hier musste er aber gegen Drouet einige Federn lassen. Beim Eindrehen zum

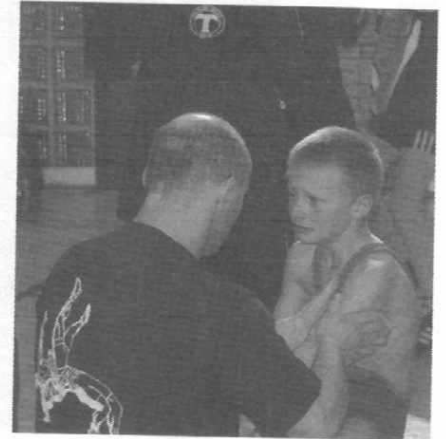
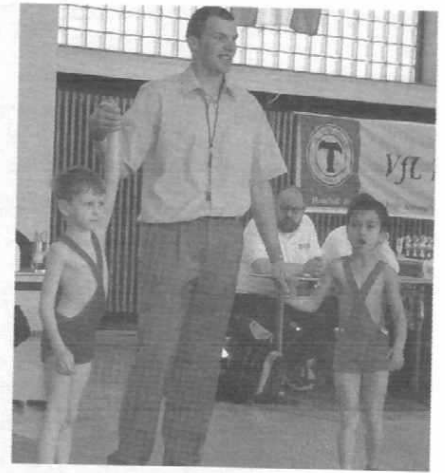
Kopfhüftsprung wurde er von dem französischen Auswahlringer cool abgefangen und gekontert. Wild entschlossen versuchte Rouven es noch einmal, diesmal mit dem linken Arm gezogen ... beide Kämpfer kamen außerhalb der Kampfzone zu Fall – jetzt hätte der Potsdamer Kampfrichter beide trennen und den Kampf in der Mattenmitte ohne Wertung neu ansetzen müssen; doch es kam anders. Wieder wertete der junge Kari den Kontergriff des Franzosen und das, obwohl sich beide Ringer außerhalb der Matte befanden. In der zweiten Runde versuchte es der Tegeler aus der Defensive, leider reichte in seinem ersten Jahr in der neuen Alters- und Gewichtsklasse die Kraft noch nicht aus, um auch international mit dieser Taktik bestehen zu können. Dennoch konnte Rouven mit drei Schultersiegen die meisten Wertungspunkte aller 24 gestarteten Tegeler für das Gesamtergebnis erkämpfen.

Fehlendes Training und eine lange Wettkampfpause machten sich bei Julian Feder bemerkbar, so dass Julian auch seinen vierten Kampf gegen Bennet Schmidt noch kurz vor dem Schlusssieg durch doppeltem Armzug verlor.

Große Freude bei Trainer J. R. Hill, denn der amtierende Berliner Jugendmeister, Sohn Dennjel (50 kg), war auch an diesem Nachmittag nicht zu schlagen. Vorzeitig erkämpfte er mit zwei Schultersiegen drei wichtige Punkte. Den Pokal für den dritten Platz in der Mannschaftswertung durfte der neue Tegeler Ringer-Jugendwart Matthias Fuentes entgegennehmen.

In der Gesamtwertung der B-Jugend erkämpften die VfL'er Salih Konukcu (38 kg) Platz 1, Matthias Fuentes (69 kg) Platz 2 und Tyson Nguyen (76 kg) Platz 2, den sechsten Platz.

Und in einem starken Pool bei den Junioren bis 60 kg gelang es Timothy Hill, dem ältesten Sohn des Trainers J. R. Hill, einen Punkt zu erkämpfen.



Durch die Aufstellung der Tegeler Veteranen und Männer kamen fünf weitere wertvolle Punkte auf das VfL-Konto, so dass bei der Siegerehrung VfL Ringerchef, Manuel Fuentes, den 1. Horst-Mai-Pfingst-Cup für die beste Vereinswertung entgegennehmen konnte.

Mit großem Interesse verfolgten VfL-Präsident Bernd Wacker und VfL-Hauptsportwart Axel Grundschock (mit VfL-Ringer-T-Shirt) über einen längeren Zeitraum das Geschehen und gratulierten den Ringern für die geschlossene Vereins-Mannschafts-Leistung auf und neben den Matten.

Dank an alle Helfer, Väter und Mütter, sowie den sonstigen Gönnern und Freunden des Ringersports, die hier nicht namentlich genannt wurden, denn sie alle haben zum Gelingen des Turniers beigetragen. Ein ganz besonderer Dank geht an die Sponsoren:

Frau Mai

Herrn Baizer
(Sportstadtrat Reinickendorf)

Firma Knorr Bremsen

Herrn Reiner Wenzel (Konrektor
der Toulouse-Lautrec-Schule)

Herrn Peter Boretzki (Marktleiter
vom Marktkauf Luckenwalde)

H. W.

Tennis



Hallenabbau und Platzüberholung 2005

Nach dem strengen Winter standen im März die Vorbereitungen für die Sommersaison unter einem guten Stern. Unser Platzwart Bernd Hohlin machte sich schon während der letzten Hallenwochen an die Vorbereitung der Plätze 2 und 3.

Auch die über die Frostsaison heruntergekommenen Plätze 1, 4, 5 und 6 bekamen ein Face-Lifting, denn trotz der Schulferien fand Bernd hilfreiche Unterstützung in unserem „dynamischen Duo“, Jens Rusher und Basti Müller. Die ersten warmen Sonnenstrahlen des Jahres hielten die drei Sandmänner nicht davon ab, die notwendigen Arbeiten (Sand herunterkratzen, Sand heran karren, Sand verteilen usw.) termingerecht zu erledigen.

In den folgenden Wochen ist es Bernd und seinen Helfern (Anne Klaus, Norman Nörenberg u.a.) zu verdanken, dass sowohl die Platzüberholung als auch die Vorbereitung des Hallenabbaus organisiert und gemeistert werden konnte.

Der in der Tennissprache bei den Australian Open zu findende Begriff „Night-session“ kann zwar noch nicht auf unsere sportlichen Aktivitäten übertragen werden, doch der Einsatz von Bernd und Michael Krause am Vorabend des Hallenabbaus kam dem schon sehr nahe. Bis um 2 Uhr nachts waren die beiden damit beschäftigt, die Halle sauber zu kächern und alles für den großen Tag vorzubereiten. Ebenso gilt unser Dank auch Dieter Meyer, der im Winter und in Vorbereitung auf den Hallenab-

bau durch Fachwissen die „elektrischen Schwingungen“ auf unserer Anlage unter Kontrolle halten konnte.

Der Abbautag verlief dann eigentlich ganz entspannt ... Mit ca. 20 Jugendlichen und 15 Erwachsenen lässt sich nicht nur der Hallenabbau gut organisieren, auch die sonst üblichen Pausen konnten für die Platzüberholung genutzt werden. Um ca. 16.30 Uhr war die Halle dann eingerollt und weggeschlossen, die Befestigungsanker waren im Boden vergraben und sämtliche Plätze überholt und mit Sand versehen worden.

Im Vorfeld des Auf- und Abbaus fragen wir immer wieder nach willigen Helfern. Erstaunlicherweise erhalten wir neuerdings auch Rückmeldungen, dass der Hallenauf-/abbau auch deshalb Spaß macht, weil „alle mal wieder zusammenkommen und etwas gemeinsam machen!“ Mittlerweile sind es ja fast ausschließlich Jugendliche und Spieler der Herren- und Damenmannschaften, die die verschiedenen Arbeiten erledigen! Für dieses positive Beispiel der sonst so häufig kritisierten Einsatzbereitschaft der heutigen Jugend möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Felix Naumann



Turnen



Der Vorstand gratuliert:

Unsere Jugendwartin der Turnabteilung

Liane Kijewski

wurde am 15. April 2005 von der Berliner Turnerjugend zur Vorsitzenden gewählt.

Im BTB sind mehr als 270 Vereine mit über 70.000 Mitgliedern organisiert, davon gehören ca. 28.000 Mitglieder der Turnerjugend an.

Für dieses sicher nicht leichte Amt wünschen wir ihr viel Glück, Erfolg und gute Zusammenarbeit mit den vielen anderen Vereinsvertretern.

Alles Gute, viel Spaß und Erfolg wünschen wir auch

**Daniela Nickel und
Katja Hartmann**

zur bestandenen Prüfung. Sie sind nun lizenzierte Übungsleiterinnen.

VfL Tegelerin grüßt VfL Tegeler beim London-Marathon

Endlich hatten wir dieses Jahr einen Anlass, die Atmosphäre in der Londoner Innenstadt beim Rennen und Joggen der Massen auf 26 Meilen kennen zu lernen. Ein VfLer war nämlich mit am Start: Stefan Kolbe.

So machten wir uns am 17. April 2005 auf den Weg zum *Embankment*, um mit etwas Glück unweit der *Houses of Parliament (Tower of Big Ben)* noch eine Lücke an der Wegstrecke zu finden. Dort warteten wir, allen vorbeikommenden Läufern und Läuferinnen zujubelnd auf Stefan.

Zum Glück meinte der englische Wettergott es supergut mit den über 35.000 Teilnehmern und ließ den ganzen Tag die Sonne scheinen.

Nach etlichem Warten glaubten wir allerdings, Stefan verpaßt zu haben und wollten schon aufgeben, als er just in dem Augenblick vorbeirannte. Unsere Anfeuerungsrufe waren zwar ziemlich laut, kamen aber leider etwas zu spät, wenn uns auch die Frau neben uns fälschlicherweise versicherte: „Don't worry, he's heard you!“ Sofort bahnten wir uns unseren Weg zum Ziel



am *Buckingham Palace*, was aufgrund der unzähligen Zuschauer nur sehr, sehr langsam ging.

Nach **2 Std. 53 Min. und 51 Sec.** erreichte Stefan jedenfalls als 676. (!!!) von allen männlichen und weiblichen Teilnehmern scheinbar relaxt das Ziel, konnte sich sogar noch „auslaufen“ und nach einer Fotosession später mit uns spazieren gehen, sowie auf dem Rasen im *St. James' Park* viel lachen und quatschen. Am Nachmittag überkam alle der Hunger und wir machten uns in Richtung *Trafalger Square* und *Leicester Square* auf, auf der Suche nach einem Restaurant.

Abends, nachdem wir uns verabschiedet hatten, so erzählte uns Stefan und Uschi zwei Tage später, wurde nach dem Duschen im Hotel noch einmal die Stadt unsicher gemacht. Stefans Füße schienen noch nicht ausgelastet zu sein ...

Am Montag stand der nächste „Marathon“ auf ihrem Programm: Mit der Bahn ging es nach *Windsor Castle* zur Besichtigung und dann zurück, gefolgt von einem Stadtrundgang zu Fuß (!) zum *London Eye*, *St. Paul's Cathedral*, *Tower Bridge* und *Whitehall*. Wer weiß, wie weit die einzelnen Sehenswürdigkeiten voneinander entfernt liegen, weiß auch, dass man gut und gerne mindestens zwei Tagesausflüge daraus machen kann.

Dienstag Vormittag ging's auf zur Besichtigung des *Hampton Court*, der nur unweit unseres neuen Heims im Außenbezirk Londons liegt.

Nachmittags trafen wir uns dann im *Bushy Park* zum Picknick-Kaffeeklatsch und Entenfüttern wieder. Bevor uns der Wind weggeweht hätte, fuhren wir zu uns nach Hause, damit Uschi endlich einmal etwas „Ordentliches“ zu essen bekam, denn „Stefan brauchte ja nie etwas“ und beide konnten ihre Füße entlasten. Es wurde ein toller und gemüthlicher Abend und wir „Neu-Londoner“ haben uns riesig gefreut, einen Teil

VfL Tegel-Heimat wenigstens kurz bei uns gehabt zu haben.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Marathon!

Bis dahin grüße ich alle Turngruppen, aber vor allem natürlich meine Heiligen-seer!!!

Birgit Görisch und Familie

Norddeutsche Prellball-Meisterschaften

Die Norddeutschen Prellball-Meisterschaften fanden am 19./20. März 2005 in Baden/Achim bei Bremen statt.

In der Altersklasse Männer 40 waren 8 Mannschaften gestartet, darunter auch der Berliner Meister, der VfL Tegel mit den Spielern Ralf Oesing, Horst Metzger, Jürgen Schlosser und Reinhard Schnitt. Es wurde in zwei Gruppen à 4 Mannschaften gespielt. In der Vorrunde erreichte unsere Mannschaft nach zwei gewonnenen und einem verlorenen Spiel den 2. Tabellenplatz in unserer Gruppe.

Hiermit waren wir für die Vorkreuzspiele qualifiziert. In dieser Gruppe wurde von uns ein Spiel knapp gewonnen und eins überzeugend verloren. Damit erreichten wir die Platzierungsrunde und spielten um die Plätze 3–6, wobei für uns der 5. Platz im Gesamtergebnis herauskam.

Glückwünsche gehen hiermit an die vier „Tegeler“ und gleichzeitig an den Norddeutschen Meister „MTV-Schladen“.

Horst Metzger

Die Prellballer melden:

Am Freitag, dem 8. April d. J. erfolgte unter Teilnahme von fast allen beteiligten Spielern und deren Partnern, sowie div. Gästen die Siegerehrung der Prellballspieler im Erwachsenenbereich der Saison 2004/05 im Vereinscasino des VfK 1901 Charlottenburg.

Unserer Mannschaft mit den Spielern Ralf Oesing, Horst Metzger, Jürgen Schlosser und Reinhard Schnitt wurden gleichzeitig zwei Ehrungen zu teil:

Für die Berliner Meisterschaft in der AK 40 wurden wir mit einer Goldmedaille geehrt; eine Bronzemedaille erhielten wir für den 3. Platz in der Männer I.

Herzlichen Glückwunsch hierzu und macht weiter so.

*

Anlässlich des Schöneberger Prellballturniers am 9. April d. J., ausgerichtet vom OSC-Berlin, nahm auch die Mannschaft des VfL Tegel teil. Mit den bereits zuvor erwähnten vier Spielern wurden wir in der allgemeinen Männerklasse ungeschlagen Turniersieger.

Auch hierzu herzlichen Glückwunsch!

Horst Metzger

2. Platz in Lüneburg

Wie schon im September folgten wir gern der Einladung zu einem Volleyballturnier am 23. April nach Lüneburg, dieses Mal organisiert vom TSV Adendorf.

Mit vier Frauen und vier Männern war unsere Mannschaft gut ausgestattet, denn so konnten immer zwei Spieler wieder ihre Akkus aufladen und somit gut durchhalten. Eine Mannschaft aus Adendorf war nicht vollzählig und benötigte zwei Spieler aus anderen Mannschaften, und so halfen wir natürlich – sportlich und fair – mit einer Spielerin aus, um die anderen zu „schwächen“.

Zehn Mannschaften, durch Losverfahren in zwei Gruppen geteilt, waren zum sportlichen Wettkampf angetreten und entsprechend den Platzierungen der

Vorrunde wurden in der Endrunde die Plätze 1–4 und 5–10 ausgespielt.

Der VfL Tegel belegte nach einem spannenden Finale den 2. Platz hinter dem VfL Lüneburg. Die „schwächende“ Spielerin verhalf der gemischten Mannschaft immerhin zu einem 7. Platz.

Dank an die Adendorfer für den schönen Spieltag, inklusive reichhaltigem und schmackhaftem Büfett und dem netten Ausklang beim Essen im „Maacks“. Wir kommen im nächsten Jahr gern wieder nach Lüneburg, wenn wir denn dürfen.

Aber erstmal bis zum 12. November bei unserem 14. Freizeitvolleyball-Turnier in Berlin!

Sabine Bojahr

Internationales Deutsches Turnfest 14.– 20. Mai 2005 in Berlin

Eine Woche Turnfest in Berlin ist vorbei – wir können sagen, alle Vorarbeiten haben sich gelohnt, alles lief wie am Schnürchen und wir sind stolz auf unsere Helfer.

138 Mitglieder der Turnabteilung haben sich als Teilnehmer angemeldet und nahmen an Wettkämpfen, Mitmachangeboten, am offenem Singen und vielem mehr teil, oder sie waren einfach nur Schlachtenbummler und bummelten durch die Messehallen, über den Schloßplatz oder den Potsdamer Platz, besuchten die Eröffnungsveranstaltung und genossen eine wunderschöne, fröhliche und mitreißende Abschlusveranstaltung mit Feuerwerk im Olympiastadion.

Ca. 1000 Turnfestteilnehmer aus Hamburg und der Nordheide wurden von uns in vier Schulen (Humboldtschule, Gabriele-von-Bülow-Schule, Borsigwalder Grundschule und Toulouse-Lautrec-Schule) betreut. Unsere 120 Schulhelfer – sehr gut zu erkennen in ihren knallroten Service-Teamshirts (Spende der Turnabteilung) – kamen nicht nur aus der Turnabteilung, sondern es halfen auch Handballer, Leichtathleten und Mitglieder aus der Wassergymnastik. Besonders bedanken möchten wir uns bei Manuel Fuentes, der mit seinen Ringern die Toulouse-Lautrec-Schule betreute.

In den Schulen herrschte eine fröhliche, ausgelassene Stimmung. Unsere Gäste waren dankbar und das zeigten und sagten sie auch, für die „24 Stunden offene Frühstücksküche“. Sie bekamen Kaffee, Tee und belegte Brot auch noch um Mitternacht.

Wir können sagen, es war eine rundum gelungene, schöne Woche. Wir haben viele nette Turner und Turnerinnen kennengelernt, Erfahrungen ausgetauscht



– nur der Schlaf kam etwas zu kurz, aber das ist bei Turnfesten so üblich.

Der Vorstand der Turnabteilung bedankte sich bei all seinen Helfern mit einer Grillfete, die am Sonnabend Nachmittag auf dem Schulhof der Gabriele-von-Bülow-Schule stattfand, nachdem die Schulen wieder sauber und ordentlich übergeben waren und der Cateingservice seine Geräte abgeholt hatte.

Es war ein schöner Nachmittag, und wir danken Yvonne Roth, Angelika und Günter Lürer für die Ausrichtung und die viele Arbeit, die sie damit hatten.

Helga Kieser

Sportler sind ganz besondere Menschenkinder!

Trotz kräftigen Dauerregens während des stundenlangen Turnfestumzugs am 14. Mai – und viele waren nass bis auf die Haut – wurde fröhlich turnend und musizierend marschiert.

Und am Pfingstsonntag füllten 2500 Turner den Berliner Dom und sangen aus Leibeskräften.

Am Montag machten wir von der **3. Frauengruppe** uns auf den Weg in die Messehallen. Unser Programm: zwei Vorfürhungen – Keulengymnastik und Tanz – dritte Disziplin Wandern.

Tja ... das Wandern ...!!! Wir brauchten eine Anmeldung und eine Wanderkarte. Dörte „wanderte“ von Stelle zu Stelle ... – kein Erfolg! Also gab's eine eigene Wanderoute: Gang durch die Hallen.

Auch das war das Schöne an diesem Fest, man konnte bei so vielen Vorfürhungen zuschauen, z.B. bei den Trampolin-Wettkämpfen ... ein ästhetischer Genuß!

Nachmittags stieg das Lampenfieber rapide! Wir waren dran mit unseren Vorfürhungen, und ... es klappte!

Ausklang dieses Tages im ICC: „Internationale Gala – Spirits of Danish Gymnastics“. Das war höchste Artistik!

Die Betreuung unserer Gäste in der Schule hat allen Spaß gemacht und die Turner aus Niedersachsen haben sich wohlgeföhlt.

Anneliese Dammann

Am Gruppenwettbewerb 50 Plus nahmen auch zwei Gruppen des VfL Tegel teil, die unter anderem eine sehr schöne Gymnastik mit Keulen zeigten und einen Tanz: „Das bisschen Haushalt ...“.

Drei Turnerinnen aus der **4. Frauengruppe** nahmen am Wettbewerb 50 Plus bei den Seniorinnen des Berliner Turnerbundes teil. Diese Gruppe wurde mit ihrem Tanz

„Untern Linden, untern Linden ...“ von einer Jury ausgewählt und durfte am Freitag um 15.00 Uhr bei der „Matinee der Besten 50 Plus“ im ICC noch einmal auftreten. Das war ein toller Erfolg für die Turnerinnen, von denen zwei schon weit über 70 waren. Das kann und soll andere ermutigen, lebenslang aktiv zu bleiben.

Heidi Lehniger

Im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfestes Berlin 2005 trat im Pokalturnier – Männer 60+ – auch eine **Prelballmannschaft** des VfL Tegel 1891 an.

Mit den Spielern Heinz Baumann, Dieter Karus, Horst Metzger, Dieter Scherwinsky und Peter Stiebitz überstanden wir am Pfingstmontag als 4. die Vorrunde und zogen in die Zwischenrunde ein.

Der Einzug in die Zwischenrunde berechtigt die Mannschaft des VfL Tegel um die Plätze 1–8 zu spielen. Da wir uns in der Zwischenrunde nur jeweils als „Halbzeitsieger“ qualifizieren konnten, sprang für die vorgenannten Spieler nur der 8. Platz von insgesamt 13 gestarteten Mannschaften heraus.

Wir waren dabei! Es hat allen viel Freude und Spaß bereitet. Dank den Aktiven und bis zum nächsten Turnier.

Turnfestsieger 2005 wurde die Mannschaft der Alcher TG 1982 aus dem Siegerland (Herkunft verpflichtet). Hierzu unsere herzlichsten Glückwünsche.

Horst Metzger

Jawohl, es wird auch noch **Faustball** beim VfL Tegel gespielt.

Zum Deutschen Turnfest 2005 in Berlin haben die alten Faustballspieler beschlossen, mit einer Mannschaft an diesen Spielen teilzunehmen. Von vornherein war uns klar, obwohl wir jede Woche noch trainieren, daß wir keinen Blumentopf gewinnen würden. Wichtig für uns war es wieder einmal dabei zu sein.

Ergebnis der Vorrunde:

VfL Tegel – Blumenthaler TV	12:30
VfL Tegel – TV Nordhorn 1894	16:29
VfL Tegel – TSV Schwieberdingen	11:33
VfL Tegel – TuS Moitzfeld	17:26
VfL Tegel – Nord 2	20:10

Mit 2:8 Punkten belegten wir in dieser Staffel Platz 5 und mußten in der Zwischenrunde um die weitere Platzierung kämpfen.

Ergebnisse der Zwischenrunde:

VfL Tegel – Lehrer	11:21
VfL Tegel – Oberneuland	16:30
VfL Tegel – Grambke	11:24

Mit 0:6 Punkten erreichten wir die Endrunde.

Ergebnisse der Endrunde:

VfL Tegel – Hettingen	20:10
VfL Tegel – Untertürkheim	20:10
VfL Tegel – Grambke	15:18

Von 48 (Männer 60) am Turnier teilgenommenen Mannschaften erreichten wir den 38. Platz. Es hat allen viel Spaß gemacht. Viele bekannte Gesichter konnten wieder einmal begrüßt werden. Bis zum nächsten Turnfest 2009 in Frankfurt/Main.

Eberhard Döll

Twirling



Kurzmeldung: Deutsche Meisterschaften in Bocholt – Twirling-Mädchen wieder sehr erfolgreich!

Bei der 26. Internationalen Deutschen Meisterschaft des V.B.M., die am 21. und 22. Mai 2005 in Bocholt ausgetragen wurde, war die Twirling-Abteilung wieder einmal sehr erfolgreich. Die Mädchen gingen in 18 von 21 Kategorien an den Start und ertanzten insgesamt 22 Pokale, darunter sieben 1. Plätze, acht 2. sowie sieben 3. Plätze. Eine beachtliche Leistung, zu der wir Euch nochmals herzlich gratulieren!

Ein ausführlicherer Bericht zur Meisterschaft wird in der nächsten Ausgabe erscheinen.

Beate Rose
Sportwartin



Nach Redaktionsschluss eingegangen:

Tischtennis



1. Herren nach spannender Relegation aufgestiegen!

Die erste Herren ist durch zwei Siege in der Relegation in die Bezirksliga aufgestiegen!

In der Relegation spielten:

VfL Tegel I, Hertha BSC IV, Reinickendorfer Füchse III und CFC Hertha 06 III.

Die Herren aus Tegel (Stephan Lipphardt, Volkmar Klein, Karsten Lentz, Mike Zutz, Michael Tycher und Roger Bolduan) traten zuerst gegen Hertha BSC VI an, anschließend gegen Füchse III. In zwei heißen Matches konnten beide Spiele 9:7 gewonnen werden!

Somit sind CFC Hertha 06 III (die auch gegen Hertha und Füchse gewonnen

haben) und Tegel mit jeweils zwei Siegen Aufsteiger.

Herzlichen Glückwunsch!

Besonders schön ist dieser Erfolg, da das Team in der Saison mit starken personellen Schwierigkeiten klarkommen musste, sehr oft musste Ersatz aus unteren Mannschaften gestellt werden.

Tegeler Doppelerfolg bei den Mini-Meisterschaften

Beim heutigen Landesfinale der Mini-Meisterschaften gelang Wan Yuan ihr erster großer Erfolg. So wie Jessica Ottke vor zwei Jahren und Sandra Koseler letztes Jahr wurde sie Berliner Mini-Meisterin und darf damit zum Bundesfinale vom 3.-5. Juni beim TuS Fleestedt in Niedersachsen. Zweite

wurde Winnie Xu. Sie unterlag im Endspiel 1:3 gegen Yuan.



Die Siegerin Yuan

Herzlichen Glückwunsch an Yuan und Winnie!

Die Abteilungen

Handball

1. **Vors.:** Sebastian Ottnad, ☎ 431 29 58
2. **Vors.:** Olaf Bachner, ☎ 40 39 85 36
Kassenwartin: Jannine Schulz, ☎ 43 74 64 06
Jugendwartin: Bianca Zielske, ☎ 43 65 69 43,
☎ 0162/545 53 10
Sportwart: Günter Lüer, ☎ 43 77 54 79
Pressewartin: Simone Naeth,
☎ 0173/686 48 52
Verbandsvertreter:
Frank Dieter Koltermann, ☎ 431 40 43

Judo

1. **Vorsitzender:** Christian Kirst, ☎ 432 71 41
2. **Vorsitzender:** Gerhard Schüller, ☎ 416 61 50
Kassenwart: Gisbert Gahler, ☎ 40 30 34 24
Stellv. Kassenwart:
Michael Zotzmann ☎ 434 65 08
Sportwart: Ralf Lieske, ☎ 834 95 68
Frauenwartin: Andrea Wittur, ☎ 43 40 26 99
Jugendwartin: Claudia Lebreton, ☎ 433 31 52
Pressewart: Wolf-Henner Schaarschmidt,
☎ 796 34 34

Kendo

1. **Vors.:** Reinhard Juncker, ☎ 404 46 56
2. **Vors.:** Christian Hölz, ☎ 436 24 99
Kassenwart: Ludwig Strelow, ☎ 344 17 19
Sportwart: Rüdiger Körner
Schriftwart:
Torsten Weller, ☎ + ☎ 033 04/20 23 91

Koronarsport

1. **Vorsitzender:** Johann Hötzl, ☎ 401 96 47
2. **Vorsitzender:** Manfred Thiel, ☎ 413 20 29
Kassenwartin: Ingeborg Matthei, ☎ 431 06 93
Sportwart: Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
Schriftwart: Wolfgang Neubert, ☎ 40 63 83 98

Leichtathletik

1. **Vorsitzender:** Ingo Balke, ☎ + ☎ 496 46 55
2. **Vorsitzender:** Felix Kunst, ☎ 433 49 48
Kassenwart: Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04
Laufwart: Karl Mascher, ☎ 431 98 78
Jugendwartin: Ute Röhling-Deitka, ☎ 43 67 17 75
Schriftwartin: Gabriele Mewes, ☎ 434 59 98

Ringen

1. **Vors.:** Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30
2. **Vors.:** Jörg Hill, ☎ 432 69 31
Kassenw.: Ute Boretzki, ☎ 03 30 56/242 76
Sport- und Frauenwartin:
Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30
Jugendwarte: Tyson Nguyen,
☎ 0179/803 89 92,
Matthias Fuentes ☎ 74 76 43 28
Zeug- und Gerätewart:
Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78
Pressewart: Hans Welge, ☎ 402 35 31

Tanzen

- TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e. V.
1. **Vorsitzender:**
Peter Mangelsdorff, ☎ 433 96 53

2. **Vorsitzender:** Denis Kahl, ☎ 43 55 55 99,
☎ 0173/203 40 45
Kassenwartin: Margit Reuter, ☎ 431 45 47
Pressewart: Thorsten Unger,
☎ 0171/548 44 57 (☎ 401 84 39)
Sportwart: Torsten Lexow, ☎ 404 13 07
Jugendwartin: Birgit Lexow, ☎ 404 13 07
Seniorenwart: Gerd Ohnesorge, ☎ 40 10 81 01

Tennis

1. **Vorsitzender:** Bernd Wacker, ☎ 433 94 02
2. **Vorsitzende:** Bärbel Stegmess, ☎ 433 94 73
Kassenwart: Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
Hallenwart: Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
Sportwart: Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
Jugendwartin:
Sophie Klingsporn, ☎ 78 89 44 28
Platzwart: Bernd Hohlin, ☎ 0172/321 72 96
Gerätewart: Felix Naumann, ☎ 434 67 68
Schriftwart: Bernd Schrödter, ☎ 40 53 34 69

Tischtennis

1. **Vorsitzender:** Frank Koziolok ☎ 432 39 87
2. **Vorsitzende:** Helga Schulze, ☎ 432 45 66
Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
Sportwart (kommissarisch):
Harald Ottke, ☎ 43 56 67 00
Jugendwart:
Marco Hafke, ☎ 81 86 77 20, ☎ 81 86 77 21,
☎ 0175/802 89 48
stellv. Jugendwart:
Christian Stephan, ☎ 43 65 79 71,
☎ 43 65 79 78, ☎ 0173/217 82 84
Pressewartin: Britta Jahnke, ☎ 40 10 37 73

Turnen

1. **Vorsitzender:**
Peter Stiebitz, ☎ 40 54 11 38, ☎ 40 54 11 39
2. **Vorsitzende:**
Angelika Lüer, ☎ + ☎ 43 77 54 79
Kassenwartin:
Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34
Schrift- und Pressewartin:
Helga Kieser, ☎ 404 55 83, ☎ 40 58 63 11
1. **Jugendwart:**
Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
2. **Jugendwart:**
Liane Kijewski, ☎ 0172/315 93 55
Sportwartin: Yvonne Roth, ☎ 434 46 44

Twirling-Majoretten

1. **Vorsitzender (kommissarisch):**
Thomas Ninnemann, ☎ 41 40 35 90
2. **Vorsitzender:** N. N.
Kassenwartin: Gisela Schulz, ☎ 433 98 77
Sportwartin: Beate Rose, ☎ 433 01 22
Jugendwartin: Corinna Brandt, ☎ 401 68 19
Stellv. Jugendwartin:
Maike Sommerfeld, ☎ 401 59 90
Pressewartin: Marion Seyfarth, ☎ 46 60 16 77
Kommandeusen:
Stefanie Barunke, ☎ 0179/466 85 03
Mareike Höhne, ☎ 0179/476 92 14

Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart:** Ralf Detka, ☎ 43 67 17 75
Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
Mädchenwartin: Birgit Lexow, ☎ 404 13 07

Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

- Präsident:**
Bernd Wacker, Treskowstraße 1,
13507 Berlin, ☎ 433 94 02
Vizepräsident:
Maria Schüller, Quickborner Straße 69,
13439 Berlin, ☎ 416 61 50
Präsidiumsmitglied für sportl. Belange:
Axel Grundschock, Brusebergstraße 23,
13407 Berlin, ☎ und ☎ 495 67 20
Präsidiumsmitglied für Finanzen:
Gerd Ohnesorge, Markgrafenstraße 67,
13465 Berlin, ☎ 40 10 81 01
**Präsidiumsmitglied für Schriftführung
und Presse:**
Claudia Fink, Buddestraße 9,
13507 Berlin, ☎ 45 02 40 15,
E-Mail: claudiafink@aol.com
Präsidiumsmitglied für Organisation:
Bernd Bredlow, Am Ried 11 a,
13467 Berlin, ☎ 404 37 70
Beitragskonto:
Postbank Berlin:
Kontonummer 1579 93-109
BLZ 100 100 10
Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:
Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und
Freitag (10–12 Uhr) im Vereinsheim,
Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
☎ 434 41 21 und ☎ 43 74 53 94
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)
Internet: www.vfl-tegel.de
E-Mail: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de
Internet-Beauftragter:
Robert Unger,
E-Mail: webmaster@vfl-tegel.de

- Kegeln**
Monika Kummerow, ☎ und ☎ 414 48 37
Kurzzeit-Sportangebote
Info-☎ 434 02 999, Büro- und
Kassenstunden: Dienstag 10–12 Uhr,
Donnerstag 17–19 Uhr
**Die Redaktion behält sich vor,
eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen,
ohne deren Sinn zu ändern!**

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

Ausgabe 5/2005:
7. Juli 2005

Impressum

- Herausgeber:** VfL Tegel 1891 e.V.
VfL Tegel 1891 e.V.:
Präsident: Bernd Wacker, Treskowstraße 1,
13507 Berlin, ☎ 433 94 02
Redaktion:
Claudia Fink, Buddestraße 9,
13507 Berlin, ☎ 45 02 40 15,
E-Mail: claudiafink@aol.com
Satz, Layout, Anzeigen und Druck:
Fotosatz Voigt,
Am Borsigturm 9, 13507 Berlin,
☎ 344 20 82/83, ☎ 344 43 00,
E-Mail: kd-voigt@t-online.de
www.fotosatzvoigt.de

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29

VfL Tegel 1891 e.V. · Hatzfeldallee 29 · 13509 Berlin

Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt

10524#00000#4/05

Tegel-Open 2005

Vom 5.-8. Mai fanden auch dieses Jahr wieder die Tegel-Open statt.

Wir haben 661 Meldungen in insgesamt 15 Turnierklassen an den 4 Tagen gezählt.

In den letzten Tagen vor den Tegel Open füllten sich wieder rasant die Online-Meldelisten. In der Herren-C-Klasse z.B. so dramatisch, dass wir als Organisatoren über eine Schließung der Meldelisten nachdachten, die wir dann aber glücklicherweise doch nicht durchführen mussten.

Sehr beliebt ist auch jedes Mal das sogenannte „Brettchen-Turnier“. Bei Weihnachtsfeier und anderen Anlässen haben viele von uns ja schon fleißig ge-

übt. Die nächste Gelegenheit dazu gibt es bestimmt wieder bei unserer Saisonabschlussfeier S.A.F.T.

Auch in diesem Jahr gab es zahlreiche Helfer, ohne die die Ausrichtung eines solch großen Turniers gar nicht möglich wäre. Ein herzliches Dankeschön allen Organisatoren und Helfern. Danke natürlich auch für die vielen Kuchen- und Salatspenden für unseren Imbiss.

Jetzt heißt es erst mal wieder Kräfte tanken für die Tegel-Open 2006!

Britta



Übrigens ...

- findet am 21.06.05 wieder unsere beliebte Saisonabschlussfeier S.A.F.T. statt. Sicher wird auch wieder die eine oder andere Runde „Brettchen-Rundlauf“ gespielt werden
- wollen wir Ende Juli / Anfang August die Vereinsmeisterschaften ausspielen. Vielleicht wird's ja mal wieder ein richtig großes Event.
- Ist die 3. Damen bei der Deutschen Pokalmeisterschaft in Bad Iburg bis ins Viertelfinale gekommen

fotosatz
voigt

Kompetenz
in Medien

Am Borsigturm 9
13507 Berlin
Telefon 030/344 20 82/83
Telefax 030/344 43 00
E-Mail kd-voigt@t-online.de
Leonardo 030/34 90 10 51 (x)
Internet www.fotosatzvoigt.de

**Ihr Partner
von der grafischen Gestaltung
bis zur fertigen Drucksache**